

Gemeinsam für Vahrenwald. Wir sind dabei:



<p>Rolandstr. 17 30161 Hannover Tel.: 05 11 / 31 90 72 www.Ambulante-Pflegehilfe-Hannover.de</p>	<p>Ibis City Vahrenwalder Str. 113 30165 Hannover 05 11/38 81 10</p>	<p>www.Festideen.de Die Kreativ Werkstatt Vahrenwalder Str. 18 30165 Hannover 05 11 / 67 23 23</p>	<p>Medica Ambulante HausKrankenpflege (0511) 8 48 68 87</p>
<p>Stichweh Textilreinigung Vahrenwalder Str. 67 30165 Hannover</p>	<p>Medizin Mobil Vahrenwalder Str. 219 a 30165 Hannover Tel.: 05 11 / 37 19 31</p>	<p>Presse Preuß Toto-Lotto Schreibwaren Grenzweg 3 (0511) 3 52 07 93</p>	<p>Brötchenlieferdienst Hannover 0511 39 70 540 www.broetchenlieferdienst.de</p>
<p>Sparkasse Hannover</p>	<p>Pela FRERKING GmbH 30165 Hannover Vahrenwalder Str. 34 Telefon 05 11 / 31 74 86</p>	<p>FRANK LAMPE Vahrenwalder Str. 113 30165 Hannover 05 11 38 81 10 Frisuren</p>	<p>LORENZ GMBH UNTERNEHMENSBERATUNG VOLTASTR. 28 - 30165 HANNOVER TELEFON / FAX: 0511 / 3506700</p>
<p>Senioren Residenz Vahrenwald GmbH Vahrenwalder Str. 111 30165 Hannover Tel. 05 11/38 81 00</p>	<p>Fußpflege-Studio FK ZU FUS Vahrenwalder Str. 173 (0511) 359 04 59</p>	<p>Praxis für Ergotherapie Z.A.R.T. Alemannstr. 17-19 30165 Hannover Tel.: 05 11/3 88 11 93</p>	<p>Schloms FRANZ SCHLÖMS NACHF. MÖBELSPREITUNG GMBH Vahrenwalder Str. 185 30165 Hannover 05 11 / 3 50 10 68</p>
<p>Bestattungsinstitut Hermann Niemann Husarenstr. 29 30163 Hannover Tel.: 05 11 / 66 12 34</p>	<p>Nord-Apotheke Vahrenwalder Str. 71 30165 Hannover Tel.: 05 11/3504245</p>	<p>Dipl.-Ing. Peter Stahlberg Bauteilfertigung 30165 Hannover Tel.: 05 11 / 3 50 10 68</p>	<p>Björn Stark Naturheilpraxis 30165 Hannover Tel.: 05 11 / 31 56 32 Vahrenwalder Str. 52</p>
<p>jürgen engel inh. torsten vogel sanitäre installation heizungsbaubau tel.: 05 11 / 66 47 06 bülowstraße 8 a 30163 hannover www.sanitaer-engel.de</p>	<p>anapé Profi 0511 - 3 97 05 40 www.canape-profi.de</p>	<p>Sigrid Langanki Heilpraktikerin Vahrenwalder Str. 106 30165 Hannover Tel.: 05 11 / 39 25 85</p>	<p>WILHELM Cussler Ausstellung Handel Werkzeug 3D-Beleuchtung</p>
<p>BRILLEN Stephan Vahrenwalder Str. 82 30165 Hannover Telefon 05 11 / 66 95 82</p>	<p>Dagmar Schünemann Mein Bad. Meine Wärme. Rufen Sie an: 0511 - 93 77 30</p>	<p>Ehbrecht Immobilienverwaltung Alemannstr. 17 - 19 30165 Hannover Tel.: 05 11/ 3 50 02 64</p>	<p>ANWALTSKANZLEI M. ROJEK Benzweg 21 30165 Hannover Tel/Fax: 05 11 / 3 50 52 13</p>
<p>Erik Kalden Krankengymnastik Vahrenwalder Platz 3 30165 Hannover Tel.: 05 11 / 34 49 98</p>	<p>CarePool Pflege nach Maß! 0511-2 60 90 60 www.carepool.de</p>	<p>der Waschbär Seydlitzstr. 12 Küchen 0511 Einbauküchen 66 22 68 Kundendienst Anlieferung inkl. Anschluss</p>	<p>Marwede Gesundheitscenter Vahrenwalder Str. 88 30165 Hannover Tel.: 05 11 / 2 62 70 00</p>
<p>GÖDECKE EDV-Service (0511) 2 13 75 39 www.goedecke-edv-service.de</p>	<p>Ihr Betrieb fehlt?</p>	<p>www.Wellhoo.de Internetplattform und Suchmaschine für Wellneshotels (0511) 3502804</p>	<p>Egbert Sparkuhl GmbH Autowerkstatt 0511 Autoreparatur 3520323</p>
<p>Praxis für Podologie Med. Fußpflegepraxis Doro Gahbert u. Maria Eickhoff GbR Kriegerstr. 21 30161 Hannover Telefon 05 11 / 66 28 93</p>	<p>Restaurant „Via Grande“ Alemannstr. 11 30165 Hannover Tel.: 05 11 / 8 99 48 90</p>	<p>VERLAGSGRUPPE MADSACK</p>	<p>Viva Gastronomie... und mehr... 39 70 540 www.viva-web.de</p>

Ein Jahr Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V.

Herzlichen Glückwunsch!

Ein Jahr Vahrenwalder Wirtschaftsforum - Grund genug für die Lister Nachrichten, mit dem Vorsitzenden, Wilfried Lorenz, ein Interview zu führen.

Lister Nachrichten:

Wann wurde das Vahrenwalder Wirtschaftsforum gegründet und was sind die Ziele des Forums?

Lorenz:

Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V. entstand aus einer Projektgruppe der „integrativen Stadtteilarbeit Vahrenwald“. Schon bald kristallisierte sich heraus, dass diese sehr lebendige und aktive Projektgruppe mehr wollte. Bereits am 13.07.06 fand die Vereinsgründung statt. 17 Gründungsmitglieder unterschrieben die Satzung.

Ziel des Vereins ist der Aufbau eines Netzwerkes zur Sicherung, zum Aufbau und zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Vahrenwald. Weiterhin gehört die Verbesserung der Lebensqualität im

Stadtteil und das Schaffen einer eigenständigen Identität in Vahrenwald zu unseren Aufgaben.

Das bedeutet konkret: Wir wollen die Leistungsfähigkeit der ansässigen Wirtschaft gemeinsam hervorheben, um zusätzliches Kundenpotential zu gewinnen. Dabei ist die ganzheitliche Einbeziehung der Vahrenwalder Bevölkerung, der Schulen, der Vereine und Organisationen zwingend notwendig.

Lister Nachrichten:

Und wer macht schon mit?

Lorenz:

Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V. besteht zu Zeit aus ca 50 unabhängigen, überparteilichen Selbstständigen des Stadtteiles Vahrenwald. Die Anzeige auf der Nebenseite gibt einen Überblick.

Lister Nachrichten:

Was sind die ersten Erfolge?

Lorenz:

Durch zielorientiertes Arbei-

ten und konsequente Umsetzung haben wir in kürzester Zeit auch überregionales Aufsehen erweckt und Ansehen erreicht. Gute Kontakte zur Wirtschaftsförderung der Stadt Hannover, dem Einzelhandelsverband, der IHK und der Kommunalpolitik haben der Stimme des Vahrenwalder Wirtschaftsforum Gewicht gegeben.

Für unsere bisherige Arbeit einige Beispiele: Erstellen einer eigenen Webseite, auf der die Mitglieder dank einer ständigen Optimierung bei den Suchmaschinen auf den ersten Seiten zu finden sind. Erfolgreiche Teilnahme am Markt der Möglichkeiten im FZH-Vahrenwald. Ein Neujahrsempfang mit über 100 Teilnehmern und Prominenz aus Politik und Wirtschaft. Der Präsident des Einzelhandelsverbandes Hannover-Hildesheim hielt das Grußwort. Ein interessantes Gewinnspiel zu Ostern mit 2500 Teilnehmern und 55 glücklichen Gewinnern.

Erste Teilnahme an der regionalen Gewerbeschau „hannoforum“.

Lister Nachrichten:

Was sind Ihre zur Zeit laufenden Projekte?

Lorenz:

Der erste Schwerpunkt ist Sauberkeit. Die Sauberkeit eines Stadtteiles ist Spiegelbild der dort lebenden Anwohner. Unterschiedliche soziale Schichten sowie eine multikulturelle Mischung von Menschen können in diesem Bereich durchaus zu Problemen führen. Diesen Problemen begegnet das Vahrenwalder Wirtschaftsforum auf unterschiedliche Weise. Wir haben Kontakt mit AHA und den großen Werbemittelverteilern geschaffen, mit dem Ziel, durch enge Kommunikation direkt auf einzelne Probleme reagieren zu können.

Wir haben Kontakt zu „Haus-und-Grund“ aufgenommen, um die Hausbesitzer zu bitten, vor Ihren Häusern zu reinigen oder reinigen zu lassen. An dieser Stelle ein Appell an die Geschäfte an der Vahrenwalder Strasse: Bitte überprüfen Sie öfter die Sauberkeit vor Ihren Geschäften!

Wir erarbeiten zusammen mit der Grundschule Alemannstr., AHA und dem Puppentheater Theatrio ein Konzept, nach dem Kinder spielerisch mit dem Thema Müll, Müllvermeidung und Müllentsorgung konfrontiert werden. Ziel ist es, Kinder und damit auch Erwachsene nachhaltig für dieses Thema zu sensibilisieren.

Zweiter Schwerpunkt: Planung eines Marktes vor



Herr Vogelsang, Sparkasse Hannover, übergibt einen Scheck im Wert von 1000,- Euro an den Vorsitzenden vom Vahrenwalder Wirtschaftsforum, Wilfried Lorenz (rechts)



Präsident des Einzelhandelsverbandes Hannover-Hildesheim, Herr Vorhamme, im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, Wilfried Lorenz (links)

dem FZH Vahrenwald mit dem Arbeitstitel „Vahrenwald im Advent“.

Teilnahme an der zweiten regionalen Gewerbeschau „hannoforum“. Vorbereitung für den zweiten „Markt der Möglichkeiten“. Weitere Werbeaktionen für unsere Mitglieder. Herstellen von Marktständen für unsere Aktivitäten in Zusammenarbeit mit einem Betrieb für Ergotherapie.

Dritter Schwerpunkt: Wir bieten beim Leerstand von Geschäftsräumen den Eigentümern Patenschaften an. Das heißt, unsere Mitgliedsfirmen nutzen die Leerfläche für eigene Werbung. Gleichzeitig treten sie als Vermittler für Interessenten auf. Davon profitieren alle Seiten. Der Eigentümer wird entlastet, die Firmen haben mehr Raum für Werbung, der optische Eindruck des Stadtteiles wird verbessert und die Gefahr von Vandalismus und Verunreinigung wird verringert.

Lister Nachrichten:

Das ist ein gewaltiges Aufgabenspektrum, das Sie sich vorgenommen haben.

Lorenz:

Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum hat ein Motto: Vahrenwald kanns!

Unter www.Vahrenwaldkanns.de können sich Interessierte über das Vahrenwalder Wirtschaftsforum informieren und ggf. auch Mitglied werden. Nur in einer starken Gemeinschaft werden wir zusammen Vahrenwald nach vorne bringen. Vahrenwald hat es verdient. Vahrenwald kanns!

Lister Nachrichten:

Herr Lorenz, vielen Dank für das Interview.



2. stellv. Vorsitzende des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, Frau Schünemann, am Stand des Forums.



Wirtschaftsminister Walter Hirche und 1. Bürgermeister Bernd Strauch am Stand des Vahrenwalder Wirtschaftsforums auf der Gewerbeschau „hannoforum“



Wirtschaftsforum:

Kinder-Herzenswünsche in der Sparkasse

Mitte Dezember letzten Jahres hatten die Aktiven des Vahrenwalder Wirtschaftsforums mit großem Erfolg am Freizeitheim erstmalig den „Vahrenwalder Adventszauber“ veranstaltet (der nächste ist vom 5. – 7. Dezember 2008). Dabei hatte Marlies Ehbrecht, als Mitglied des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, die Idee, Kinder ihre Wünsche auf ein kleines Papier-Herz schreiben zu lassen. Und diese dann an den fünf Meter hohen, festlich geschmückten Weihnachtsbaum anzuhängen, der den Mittelpunkt auf dem Platz vor dem Schwimmbad und dem Freizeitheim bildete.

So schmückten schließlich Herzen mit den vielfältigsten Wünschen am Ende des ersten Weihnachtsmarktes diese Tanne. Zu besichtigen sind die Kinder-Herzenswünsche nun vom 11. bis 25. Februar in den Räumen der Sparkasse, am Vahrenwalder Platz, wofür sich das Vahrenwalder Wirtschaftsforum herzlich bei seinem Mitgliedshaus - der Sparkasse Hannover unter der Leitung von Carsten Vogel-sang - bedankt. Per Los wird schließlich vom Vorstand des Vahrenwalder Wirtschaftsforums ein „Kinderwunsch“ ermittelt, der am Ende der Ausstellung dem Kind in den Räumen der Sparkasse Hannover überreicht wird.



Bei der Präsentation der Kinder-Herzenswünsche: Sparkassen-Vermögensberater Sebastian Graf, mit den Wirtschaftsforumsmitgliedern Rosemarie Lorenz und Marlies Ehbrecht (re.)

Aus Müll wird Musik und Mode

Grundschule Alemannstraße in VAHRENWALD
Kinder, achtsam mit Abfall umzugehen.

von Heide Würdemann

„wegschmeißen!“ Diese unwürdige Bitte angehen die Müllsäcke in allen Klassen der Grundschule Alemannstraße. Es geht nicht nur um die Mülltrennung, sondern vor allem an die Kreativität der Kinder. Wochenlang konnten sie die Kinder der Vahrenwalder Grundschule nicht allein Ranzen, sondern auch Müll zum Material haben. Unerwartet Material für eine Projektarbeit, in der sich alles Müll dreht. Unter dem Motto „Achtsamkeit in Vahrenwald“ wurde gefragt. Aus all dem Müll, den wir heute in Form einer Müllmode zeigen, präsentieren die Schüler die große Müllmodestarballett, Spiele und den „Müllsong“.

Die Idee zu dem Projekt hatte das Vahrenwalder Wirtschaftsforum. Abfälle auf den Straßen ärgern Geschäftsleute, Anwohner und die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) schon lange. Rosemarie Lorenz vom Wirtschaftsforum nahm dies zum Anlass für die Initiative „Unser Stadtteil soll sauber werden“. Gemeinsam mit dem Figurentheater Theatrio, aha und der Grundschule Alemannstraße entwickelte sie ein Konzept, das sich an die Jüngsten im Stadtteil wendet und sie auf spielerische Weise für die Müllproblematik sensibilisieren soll. Die Kosten übernahm der städtische Fachbereich für Umwelt und Stadtgrün.

Als Mülldetektive sind die Kinder durch ihre Nachbarschaft gezogen und haben notiert, was alles herumliegt und „wild“ entsorgt wird. Eindrucksvoll konnten sie bei einem von aha speziell für Kinder konzipierten Ausflug zur Deponie in Lahe erleben, dass sich Müll buchstäblich zu Bergen auf türmen kann. „In ein paar Jahren ist ja alles zugemüllt“, lautete ihr entsetzter Kommentar. Für Heide



Der Müll-Look: Grundschüler haben Accessoires aus Abfall gebastelt.

Kopahl, die das Projekt für die Abfallwirtschaft betreut, sind diese Erlebnisse, die Begegnung mit dem Gestank und den riesigen Abfallmengen, ein wichtiges Mittel, um das Interesse der Kinder zu wecken. „Dass man mit dem Bus sieben Minuten braucht, um den Müllberg zu umrunden, beeindruckt die meisten“, sagt sie. Und das sei entscheidend, um Veränderungen im Handeln zu erreichen.

Kopahl hofft, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt und anderen Schulen ausgedehnt werden kann. An der Alemannstraße Grundschule soll der Blick auf den eigenen Müll verändert werden. Das Wirtschaftsforum setzt nun darauf, dass die Kinder in den eigenen Familien Botschafter für einen achtsamen Umgang mit dem Müll wirken.

Adventszauber in Vahrenwald

Lichterglanz und Weihnachtsduft bezaubern zahlreiche Besucher

VAHRENWALD. Der herrliche Duft nach Zimt und Orangen, Glühwein, Keksen und anderen Leckereien, dazu weihnachtliche Gesänge und festlich dekorierte Weihnachtsstände, erhellt von ei-

nem romantischen Lichterzauber – der erstmalig veranstaltete Weihnachtsmarkt des Vahrenwalder Wirtschaftsforums am vergangenen Wochenende konnte sich sehen lassen.

Glänzende Kinderaugen bezauberten die funkelnden Lichter des Kinderkarussells vor dem Freizeithaus Vahrenwald. Ein attraktives Kleinkunstangebot lockte Besucher in das Freizeithaus.

Chorgesang, Geschichten-erzählungen, ein Figurentheater, dazu Informationen von den örtlichen Vereinen, Kindergärten und Kirchen an den drei Tagen – die Vielfalt überzeugte. **Weiter Seite 11**

Zauberhafter Advent mit Weihnachtsdüften

Attraktion des Vahrenwalder Wirtschaftsforums

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Ein attraktives Kleinkunstangebot, Chorgesang, Geschichtenerzählungen, ein Figurentheater, dazu Informationen von den örtlichen Vereinen, Kindergärten und Kirchen lockte an den drei Tagen zahlreiche Besucher zu einem Bummel, zum ersten „Adventszauber in Vahrenwald“.

Die Adventsbummeler brachten hier besinnliche Stunden in zauberhafter Atmosphäre. Begeistert davon zeigte sich auch Besucherin Vanessa Jansen, die mit ihrem sechsjährigen Sohn Marc vorbeischaute: „Hier gibt es einiges zu entdecken, eine tolle Atmosphäre.“ Mittendrin: der Weihnachtsmann mit wallenden Rauschbart, der an die

Kleinen Süßigkeiten verteilt – sein Anblick ließ Kinderherzen höher schlagen. Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum besteht aus einer Gruppe unabhängiger, überparteilicher Selbstständiger aus dem Stadtteil Vahrenwald, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Lebens- und Wirtschaftsqualität in ihrem Stadtteil zu verbessern (auch Seite 12). **aru**



Verteilte reihenweise Süßigkeiten und gewann die Herzen der Kinder: der Weihnachtsmann, hier mit dem sechsjährigen Marc. **Foto: Rust**

Stadt - Anzeiger
Nord

20.12.07

H172



Karussell bringt Platz in Schwung

Premiere für den Platz vor dem Freizeitheim Vahrenwald: Mit dem sogenannten „Adventszauber“ am vergangenen Wochenende hat das Vahrenwalder Wirtschaftsforum den Bewohnern des Stadtteils jetzt eine Ahnung davon verschafft, was sich aus dem Platz unter den 17 Bäumen alles so anstellen lässt. Ein Kinderkarussell und neun Buden, an denen es viele Leckereien gab, wurden dort aufgestellt. Begonnen hatte das Fest vor dem Freizeitheim am Freitag mit einem Fackelzug, an dem sich etwa 80 Kinder und Erwachsene beteiligten. Währenddessen kam Anwohnerin Marlies Ehbrecht in ihrer Holzbude kaum mit dem Waffelbacken nach. Allerdings weniger wegen der großen Nachfrage, sondern weil die Stromversorgung auf dem Platz der ungewohnten Beanspruchung durch mehrere Waffeleisen und etlicher anderer Elektrogeräte nicht gewachsen war. Während die Vahrenwalder Schützengesellschaft Strümpfe, Marmelade und Kekse feilboten, zeigten im Foyer des Freizeitheims Hobbyhandwerker ihre Arbeiten. Dort traten auch der Gospelchor der St. Joseph-Gemeinde und mehrere Kinderchöre auf. kat / Schmidt

Der Müll soll in die Tonne



Die Erde als Abfallleimer: An der Philipsbornstraße liegen Verpackungen und Plastiktüten herum, dabei ist die nächste Mülltonne nur ein paar Schritte entfernt.

Teetz (2)

VON MELISSA EBERT
UND KRISTIAN TEETZ

Eine Arbeitsgruppe des Wirtschaftsforums will für mehr Sauberkeit in VAHRENWALD sorgen.

Leere Kaffeebecher liegen auf Straßenbahngleisen, gebrauchte Verpackungen am Straßenrand, zerbrochene Flaschen auf Kinderspielplätzen – immer wieder ist im Stadtgebiet Müll zu finden, für den sich offenbar niemand verantwortlich fühlt. Doch wer soll ihn wegräumen? Auf bürgerschaftliches Engagement setzt nun das Wirtschaftsforum Vahrenwald: In ihrem Stadtteil muss etwas getan werden, finden die Mitglieder der Arbeitsgruppe für Sauberkeit des Wirtschaftsforums. Deshalb haben Wilfried und Rosemarie Lorenz sowie Andreas Abeln die Aktion „Sauberes Vahrenwald – ich mach' mit! Und du?“ ins Le-

ben gerufen. Gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb der Region (aha) möchte die Initiative die Bürger Vahrenwalds motivieren, in ihrem Stadtteil stärker auf Reinlichkeit zu achten.

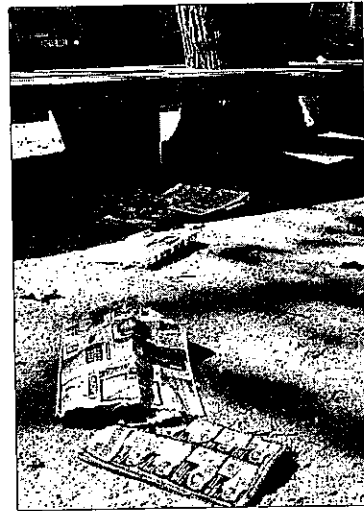
Am Jahnplatz finden sich Beispiele für herumliegenden Müll: An dem schön gestalteten Platz liegen alte Zeitungen herum, Wassereisverpackungen und Zigarettschachteln. „Das geht natürlich nicht“, sagt ein Anwohner, der seit 1958 in Vahrenwald lebt. „Ich habe seitdem schon drei Umgestaltungen des Platzes miter-

lebt. Jetzt gefällt er mir richtig gut“, lobt der Rentner. Nur auf den Müll müssten die Menschen mehr achten. „Ich nehme auch manchmal eine Zeitung mit, um sie mir auf der Bank unterzulegen.“ Aber selbstverständlich schmeißt er sie danach weg. Gelegenheit dazu hat er, denn Abfallleimer stehen genug am Jahnplatz.

Auch an der Philipsbornstraße liegt Müll einfach abgelegt am Straßenrand. Dabei steht in der Nähe ein Abfallleimer. Auf diesem Eimer an der Ecke zur Darwinstraße fordert ein deutlich erkennbarer Aufkleber des Wirtschaftsforums die Vahrenwalder auf, ihren Müll wegzuschmeißen.

Mit diesen Aufklebern und Postern wollen die Initiatoren auf sich aufmerksam machen. Auf viele graue aha-Abfalltonnen kleben sie in diesen Tagen Din-A4-Bilder mit dem Logo der Aktion. Es zeigt eine Person, die etwas in einen Mülleimer wirft und damit genau das, was Lorenz und Abeln bei den Vahrenwaldern erreichen möchten: „Wir wollen die Bürger für das Thema Sauberkeit sensibilisieren. Sie sollen sich persönlich verantwortlich für ihren Stadtteil fühlen.“ Das hat seinen Preis: Die Aktion kostet etwa 700 Euro. 250 A4-Zettel und 200 Aufkleber im Postkartenformat will die Arbeitsgruppe verteilen. Nach rund einem halben Jahr werden die Aufkleber wieder abfallen, bis dahin sollen sie ihren Zweck erfüllt haben, einen Bewusstseinswandel der Bürger herbeizuführen.

Bereits vor drei Jahren hatte sich das Wirtschaftsforum für Verbesserungen im Stadtteil eingesetzt. Damals organisierte die Gruppe in einer Grundschule das Projekt „Was ist Müll?“. Sie zeigte den Schülern, wie sorgfältig sie mit Abfall umgehen



Problem: Auf vielen Straßen und Plätzen wie hier am Jahnplatz liegt Müll auf der Straße.



Lösung? Wilfried Lorenz und seine Mitstreiter kleben Aufkleber auf Mülltonnen.

Ebert

sollten – „in der Hoffnung, dass wir so auch die Eltern erreichen“, wie Lorenz ergänzt. Um diese Aktion möglichst weit zu streuen, führte das Forum das Projekt in sieben Schulen im Stadtteil durch. Jetzt ruft die Arbeitsgruppe erstmals alle Bürger dazu auf, schonender mit ihrer Umwelt umzugehen.

Derzeit zählt das Wirtschaftsforum 70 Mitglieder; es wurde vor fünfeinhalb Jahren als Verein gegründet. Für den Herbst ist schon ein neues Projekt geplant. Dann soll ein Tütenspenden für Hundeko an der Bunkerwiese nahe der Rotermundstraße aufgestellt werden, um diese Gegend sauberer zu halten. Eine Genehmigung der Stadtverwaltung, so Lorenz, liegt bereits vor.

„Nordimpulse“:

Erfolgreiche Wirtschaftsleistungsschau auf dem ÜSIRA-Gelände Vahrenwalder Straße

„Die ‚Nordimpulse‘ ist bereits im ersten Anlauf die größte Leistungsschau der örtlichen Wirtschaft im Vergleich mit anderen Veranstaltungen: dieser Art. Ingenieurwissen wird sie wohl auf dem hannoverschen Messegelände stattfinden“, scherzte ein stellföhrlich

beeindruckter Oberbürgermeister Stephan Weil bei der Eröffnung der zweitgrößten „Nordimpulse“ zu Wilfried Lorenz.

Der 1. Vorsitzende vom Vahrenwalder Wirtschaftsförderer e.V. hatte gemeinsam mit

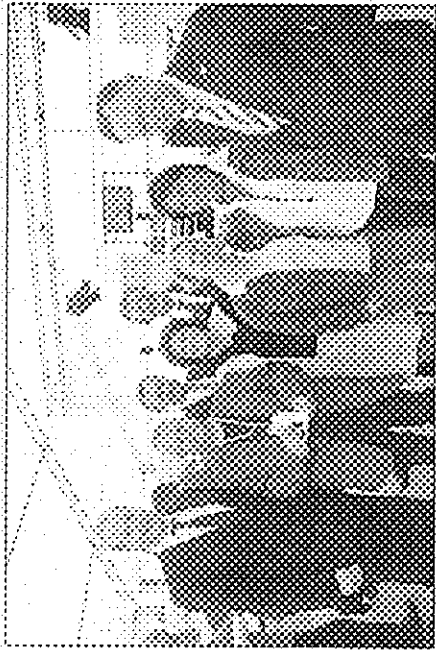
einem engagierten Team diese Idee realisiert. Das wirtschaftliche Potenzial von Gewerbe, Handel und Dienstleistung im Norden hannoverscher Unternehmen ist offensichtlich erstens in Form einer zehnjährigen Leistungsschau der Wirtschaft vorzustellen. Dabei präsentieren nun die beteiligten Unternehmen und Institutionen Mitte September auf mehreren tausend Quadratmetern des ÜSIRA-Geländes an der Vahrenwalder Straße die Vielfalt und Qualität ihrer Angebote und haben zum persönlichen Gespräch ein

„Diese Leistungsschau ist als lebendiges Netzwerk gedacht, als eine interessante Kommunikationsplattform für alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Akteure“, beschreibt Lorenz die „Nordimpulse“-Idee. „Kosser Credo ‚Vahrenwald kannst!‘ wird hier gelebt. Und das auf dem besten Weg – nämlich gemeinsam zu arbeiten“, versteht er zugleich darauf, dass das Thema Integration von Migranten positiv umgesetzt zur Schaffung von Wachstum



sonstige Konzession
befreiungsbefreiung
waren-auf-warna
Kampfers

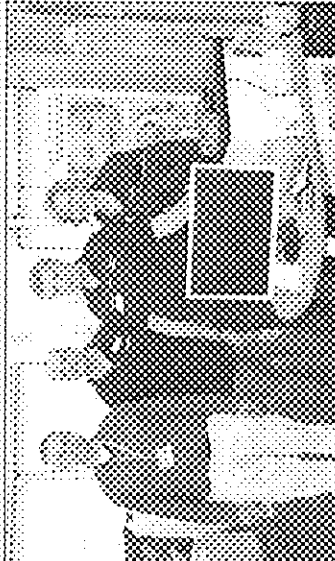
Wohnstraße 2 a
30167 Hannover
tel.: 05 11 / 65 47 06
fax: 05 11 / 65 47 23



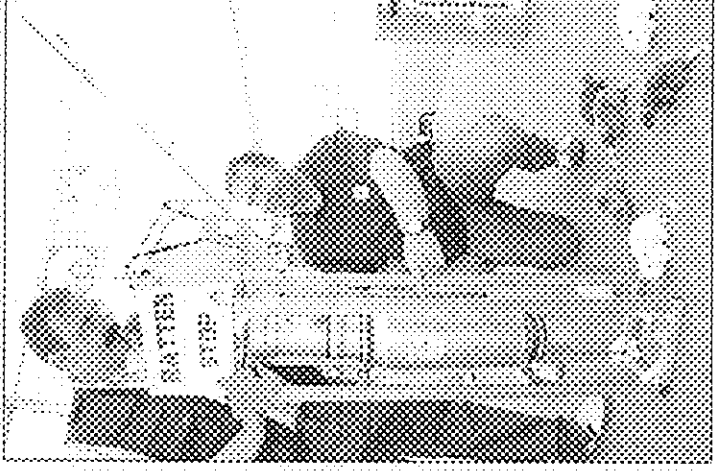
Platz der Eröffnungszeremonie: (v.l.) Stefan Schoske (MRL/SPP), Wolfgang Richter und Wilfried Lorenz (vom Vahrenwalder Wirtschaftsförderer), Gisela Kowatz (Dah), CDU, Mädel-Mädel Helmut Staudé, Kauf- und Bezirksratsfrau Christine Handke (CDU), Bezirksbürgermeisterin Eda Bastian (SPD) und Oberbürgermeister Stephan Weil



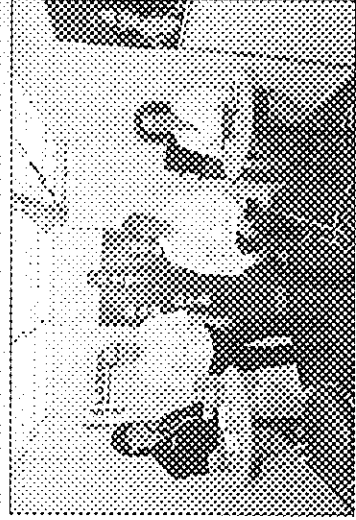
Präsenzierte sich mit Mich-Jacobbauer „Der Wirtschaft“, Vahrenwalder Str. / Ecke Seydlitzstr.



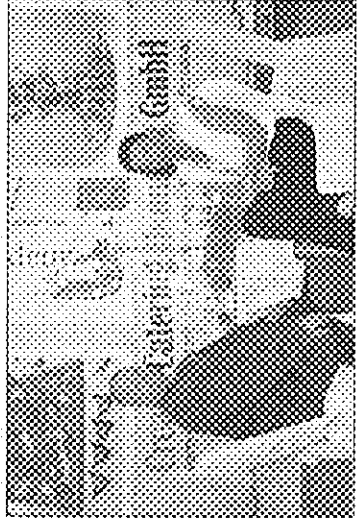
Informierten über neue Bäder: Eriksen und Spinnacker: Fa. „Dugnat Schöneberg“, Grenzweg 7



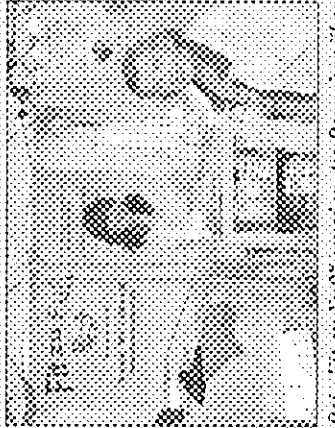
Setzt sich vier Jahren erfolgreich den „Kostentrend“ bei seinen zufriedenen Kunden im „Saubler- und Reinigungs“-Tiefen-Vogel freibad, mit seiner Firma Jürgen Engel



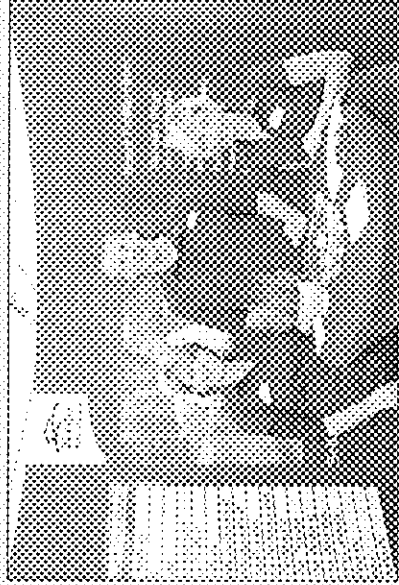
Präsenzierte Frank Lange und Britten Stephan: Vahrenwalder Str. 92



links: Wolfgang Richter und Beate Zupke informieren über ihre große Auswahl im Bereich Catering, am-montage-profi.de



Bei „Fit in Fuß“ konnten die Besucher über Fußpflege und verschärfte Massagen informiert. Vahrenwalder Str. 123



unten: Das ÜSIRA-Sommerfestgebäude list informierte über die Pflege in seinem modern ausgestatteten Pflegebereich im Messegelände

HAZ

DONNERSTAG, 8. APRIL 2010 · NR. 81

VAHRENWALD / „Nordimpulse“

Auch 2010 zeigen sich Unternehmen

VON KRISTIAN TETZ

Auch in diesem Jahr wird es die Wirtschaftsschau „Nordimpulse“ wieder geben. Das kündigte der Vorsitzende des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, Wilfried Lorenz, vor rund 100 Gästen während des Frühjahrsempfangs der Vereinigung an. 2009 hatten etwa 80 Unternehmen und Dienstleister unter dem Motto „Mensch, Umwelt, Technologie“ ihr Angebot präsentiert. Für das Vahrenwalder Wirtschaftsforum sei die Leistungsschau der Unternehmen eines der bedeutenden Vorhaben im Jahr 2010, betonte Lorenz. Die Schau soll am 11. und 12. September im Star-Event-Center am Alten Flughafen stattfinden. „Das Wirtschaftsforum bietet an einem besseren Ort als im letzten Jahr besseren Service für die Aussteller und will mit einem attraktiven Rahmenprogramm, freiem Eintritt, Livemusik und Gewinnspielen viele Zuschauer anziehen“, sagte Lorenz. Das Wirtschaftsforum setzt bei dieser Ausstellung auch auf die Teilnahme weiterer Wirtschaftsforen aus dem Norden und Osten Hannovers.

Der zweite Schwerpunkt des Wirtschaftsforums liegt bei einem „wichtigen, aber traurigen Thema“, wie Lorenz betonte. Mit dem Projekt „Notinsel“ wollen die Geschäftsleute in ihren Räumen Hilfe für Kinder anbieten, die aus verschiedenen Gründen Unterstützung benötigen. Das Projekt der bundesweiten Stiftung „Hänsel und Gretel“ soll Kinder auf Gefahrensituationen hinweisen und ihnen rechtzeitig helfen. Mit einem Aufkleber wird den Kleinen signalisiert: „Hier bist Du sicher!“ Im Norden Hannovers existiert bislang noch keine Anlaufstelle der Stiftung für Kinder in Gefahr – auf Initiative des Ibis-Hotels an der Vahrenwalder Straße übernehmen nun die Geschäftsleute des Vahrenwalder Wirtschaftsforums diese Aufgabe.

Vahrenwald: Wirtschaftsforum Iud zum Frühjahrsempfang

Pünktlich zum Frühlingsbeginn hatte das Vahrenwalder Wirtschaftsforum für den 21. März zu seinem Frühjahrsempfang in das IBIS-Hotel, in die Vahrenwalder Straße, eingeladen.

„Unser vierter inzwischen - zu anderer Zeit, an anderer Stelle“, so Forumsvorsitzender Wilfried Lorenz, der anstelle des erkrankten Wirtschaftsdezernenten und Ersten Stadtrates Hans Mönninghoff stattdessen den Bürgermeister und Ratsvorsitzenden Bernd Strauch als Gastredner begrüßen konnte. Strauch würdigte - ebenso wie im Anschluss Bezirksbürgermeisterin Edit Bastian - die Arbeit der Interessenvertretung, die es nicht nur geschafft habe, von anfangs 17 auf inzwischen über 60 Mitglieder anzuwachsen,

Fortsetzung auf Seite 3



Fortsetzung von Titelseite

sondern mit ihrem Engagement auch Jobs schaffe, um „junge Leute in arbeitsmäßig wichtigen Momenten von der Straße zu holen.“ Auch, dass Vahrenwald zu den drei Stadtteilen gehöre, in denen die hannoverschen Bürgerinnen und Bürger am zufriedensten mit der Erreichbarkeit von Geschäften seien, komme nicht von ungefähr. Für die am 11. und 12. September im StarEventCenter, am Alten Flughafen, geplante „Nordimpulse-Leistungsschau der Wirtschaft im Norden Hannovers“ wünschte Strauch bereits jetzt alles Gute. Neben interessanten Gesprächen mit Mitgliedern des Wirtschaftsforums und besonderen Gästen aus Vahrenwald informierte das Aktiven-Team um Wilfried Lorenz zudem über die bisher geleistete Arbeit

und Erfolge sowie über die Zukunftsperspektiven für den Stadtteil.

Lorenz führte in seiner Rede aus, dass neben dem Schwerpunkt der Leistungsschau „Nordimpulse“ vor allem die Unterstützung der „Aktion Notinsel“ (der Stiftung Hänsel+Gretel) im Mittelpunkt stehe. Hiermit soll Kindern, die aktuell in Not sind, Angst haben oder kurzfristig Hilfe benötigen, per Logo an der Geschäftstür signalisiert werden, dass sie hier eine Anlaufstelle für Hilfe und Geborgenheit finden. Auch die Verschönerung des Straßenbildes soll weiter verfolgt werden. Den besinnlichen „Adventszauber“ zur Vorweihnachtszeit werde es ebenso wieder geben - allerdings nicht auf dem Platz am Freizeitheim, sondern wohl an einem anderen Ort...

elt

Erfolgreicher Start für nordimpulse 2010, der Leistungsschau der Wirtschaft im Norden Hannovers

Nordimpulse 2010, die Leistungsschau der Wirtschaft im Norden Hannovers, wird dieses Jahr am 11. und 12. September 2010 im Star Event Center, Am Alten Flughafen 11a, stattfinden.

Die Kernthemen der Wirtschaftsschau - Mensch, Umwelt, Technologie - werden diesmal erweitert mit dem Thema „Chancen der Selbstständigkeit“.



nordimpulse
hannovers norden bewegt

Auf einem Forum dazu werden auf der einen Seite Klein- und mittelständische Unternehmen über die Chancen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund informiert. Auf der anderen Seite wird diese Zielgruppe auf die Chancen der Selbstständigkeit hingewiesen. Die Startveranstaltung zu nordimpulse 2010 im Freizeithaus Vahrenwald machte deutlich, dass diese Wirtschaftsschau schon nach einem Jahr einen festen Platz im Veranstaltungsbereich im Norden Hannovers einnimmt. Ca. 60 Prozent der zur Verfügung stehenden Ausstellungsplätze sind bereits gebucht.

„Mit diesem Ergebnis haben wir nicht rechnen können. Das Ergebnis der Veranstaltung im letzten Jahr war wohl überzeugend“, sagte Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V., dem Veranstalter von nordimpulse 2010.

„Wir sind sehr froh, mit dem Star Event Center einen Partner und Ausstellungs-ort gefunden zu haben, der den Ausstellern noch mehr Qualität bietet und den Be-

suchern einen Eventraum mit hohem Unterhaltungswert ermöglicht. Das Programm der Ausstellung mit Live-Musik, Gewinnspiel und spannenden Vorführungen wird ein weiteres dazu tun“, zeigte

Lorenz die Weiterentwicklung der Wirtschaftsschau auf. Die anwesenden Aussteller wurden über organisatorische Fragen, über Werbekonzepte und über das Unterhaltungsprogramm informiert.

Stadt-Anzeiger

Nord

VAHRENWALD / Bestätigung

Wirtschaftsforum wählt Vorstand

Der Vorstand des Vahrenwalder Wirtschaftsforums ist einstimmig im Amt bestätigt worden. Der bisherige Vorsitzende, Wilfried Lorenz, wurde während der jüngsten Mitgliederversammlung erneut mit der Leitung des Forums beauftragt. Auch der erste Stellvertreter, Wolfgang Richter, und die zweite Stellvertreterin, Dagmar Schünemann, wurden einstimmig wiedergewählt. In den Ämtern als Schriftführer und als Schatzmeister wurden Andreas Abeln und Horst-Werner Ehbrecht ohne Gegenstimme bestätigt. Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum besteht aus einer Gruppe unabhängiger Unternehmer, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Lebens- und Wirtschaftsqualität in ihrem Stadtteil zu verbessern. Zunächst war das Einzugsgebiet der Mitglieder auf Vahrenwald beschränkt. Nach einer Satzungsänderung können aber auch Firmen, die ihren Sitz nicht in Vahrenwald haben, Mitglied werden. Aus diesem Grund ist auch die Mitgliederzahl weiter gestiegen. Das Forum zählt mittlerweile 64 Mitglieder.

Das Wirtschaftsforum Vahrenwald organisiert auch die Nordimpulse 2010. Diese „Leistungsschau der Wirtschaft im Norden Hannovers“ wird in diesem Jahr erstmalig im StarEventCenter am alten Flughafen an der Vahrenwalder Straße durchgeführt. Anmeldungen sind jederzeit möglich unter der Internetadresse www.nordimpulse.de. tz

6. 11. 2009

750-Euro-Spendenübergabe in Sparkasse:

Wirtschaftsforum dankte Kita-Kleinen für Advents-Gesang

Ungewohnte Optik in der Sparkasse Hannover, am Vahrenwalder Platz: Eine bunte Kinderschar brachte - musikalisch untermalt

von einer Gitarre - „Max Moorfrosch“, der Symbolfigur der kleinen Kunden des Geldinstitutes, und den anwesenden Erwachsenen um

Sparkassenvertriebsdirektor Carsten Vogelsang ein kleines Ständchen.

Das Ganze bildete das unterhaltsame Beiwerk zu



einer Spendenübergabe des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Wilfried Lorenz und CDU-Bezirksratsfrau Marlies Ehbrecht. Anlässlich des vom 5. bis 7. Dezember letzten Jahres von den Vahrenwalder Bürgerinnen und Bürger vor dem Freizeithaus wieder gefeierten (und vom Wirtschaftsforum organisierten) „Adventszauber in Vahrenwald“ hatten zu dessen Gelingen auch die Kindergartengruppen der Kitas „Arche Noah“ und „Unter dem Regenbogen“, die „Sternschnuppen“, der „Johannes-Lau-Hof“ und die Kita im FZH Vahrenwald mit dem öffentlichen Singen von Adventsliedern beigetragen. Als „Danke schön“ wurde nun der Erlös des Festes zu gleichen Teilen unter den Kindergärten aufgeteilt, d.h., jede Einrichtung erhielt von Wilfried Lorenz und Marlies Ehbrecht einen Spendenscheck in Höhe von jeweils 150 Euro für ihre Kita.

elt

Adventszauber: Aller guten Dinge sind drei...

Wirtschaftsforum Vahrenwald organisierte wieder Festliches am FZH

Dritter Advent – dritter Adventszauber: Das gesamte Wochenende des Dritten Advents stand auf dem kleinen Schmuckplatz vor dem Freizeitheim Vahrenwald, wie auch in den letzten beiden Jahren, wieder ganz im Zeichen von vielerlei vor-

weihnachtlichen Aktionen. Wilfried Lorenz, Vorsitzender des ausrichtenden Vahrenwalder Wirtschaftsforums, eröffnete am Freitag Nachmittag mit einem offenen Adventssingen der Kindertagesstätten den diesjährigen „Adventszauber“.

Zum stimmungsvollen Wochenendprogramm gehörten dabei das Kinderkarussell und der sonntägliche Clown ebenso, wie der abendliche Laternenumzug am Freitag und der Weihnachts-Wunschbaum für Kinderträume, heißer Glühwein zudem wie der lecker von CDU-Bezirksratsfrau Marlies Ehbrecht selbst gebeizte Lachs, mit knusprigem Puffer. Erstmals war die kleine Festbudenrunde zur Vahrenwalder Straße hin geöffnet und somit gut und einladend einsehbar. Große Brennkörbe sorgten mit ihren wärmenden Feuerstätten beim nasskalten Klima außerdem für ein angenehmes Ambiente zum Zusammenstehen und Klönen bei zusätzlich von innen wärmenden Getränken. Aus dem Erlös des Festes spendet das Vahrenwalder Wirtschaftsfo-



Rund ums wärmende Feuer: von links - Wilfried Lorenz, Marlies Ehbrecht, Landtagsabgeordnete Gisela Konrath und CDU-Bezirksratsfraktionsvorsitzender Lars Pohl

rum - wie auch in den letzten beiden Jahren - wieder Geld an die beteiligten Kindergärten und Kitas. So haben alle ihren eigenen kleinen „zauberhaften Advent“... *elt*

In Vahrenwald lässt es sich gut Arbeiten und Leben. Herz des Stadtteils ist der Vahrenwalder Platz (Foto), mit seinen exzellenten Verkehrsverbindungen in alle Richtungen.
Foto: Reginger

Lokale Wirtschaft zeigt gute Leistungen

Vahrenwalder Wirtschaftsforum: Aufbruch nach vorn

Fortsetzung von Seite 1

Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, ist auf der jüngsten Mitgliederversammlung einstimmig wieder mit der Leitung des Forums beauftragt worden.

Auch der 1. Stellvertreter, Wolfgang Richter, und die 2. Stellvertreterin, Dagmar Schünemann, sind einstimmig wiedergewählt worden.

In den Ämtern als Schriftführer und als Schatzmeister wurden Andreas Abeln und Horst-Werner Ehbrecht einstimmig bestätigt.

Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum hat seinen Wachstumskurs im vorigen

Geschäftsjahr fortgesetzt und hat jetzt 64 Mitglieder. Eine Satzungsänderung, nach der nun auch Firmen, die ihren Sitz nicht in Vahrenwald haben, Mitglied werden können, hat zu dieser Entwicklung beigetragen.

Die Leistungsschau der Wirtschaft im Norden Hannovers, „Nordimpulse 2010“, bezieht in diesem Jahr erstmals ihren Standort im StarEventCenter am alten Flughafen. Mit diesem guten Platz und mit verbesserter Qualität beim Service, beim Programm und bei der Werbung will das Vahrenwalder Wirtschaftsforum den Erfolg des Vorjahres wiederholen oder übertreffen. Beim derzeitigen Stand der

Anmeldung von Ausstellern und anderen teilnehmenden Institutionen wie Agentur für Arbeit, Handwerkskammer und IHK sowie NBank, ist „Nordimpulse 2010“ sehen die Wirtschaftsfachleute alles auf einem guten Kurs.

Dabei präsentieren die beteiligten Unternehmen und Institutionen die Vielfalt und Qualität ihrer Angebote und laden zum persönlichen Gespräch ein.

Diese Leistungsschau ist ein lebendiges Netzwerk und bietet eine interessante Kommunikationsplattform für alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten in Hannovers Norden. Die zweite Leistungsschau der Wirt-

schaft im Norden Hannovers befasst sich unter anderem mit den Leitmotiven: Mensch, Umwelt und Technologie.

Fünf Veranstaltungsthemen gliedern die Schau in überschaubare und interessante Ausstellungsbereiche:

Verkehr und Mobilität: Auto mit Gas, Hybrid und Brennstoffzelle, umweltfreundliche Verkehrsmittel, das Fahrrad, gesund und umweltfreundlich.

„60 plus“ und das Leben beginnt: Hilfe und Begleitung im Alltag, Stärken der Selbstständigkeit, Beratung im Umfeld von Pflegen und Heilen.

Vielfalt im Norden: Die Bandbreite der Angebote zur Versorgung in den Stadtteilen, interessante und außergewöhnliche Unternehmenskonzepte, neue Tendenzen der stadtteilbezogenen, lokalen Ökonomie.

Energie und Wohnen: effiziente Umwelttechnologien in der Wohnung, im Haus und in der Gewerbeimmobilie, Einsparmöglichkeiten bei Strom, Öl, Gas, Wasser und Abfall, Fördermöglichkeiten beim Um- oder Neubau von Wohn- und Gewerbeobjekten.

Forum für den Mittelstand: „Nordimpulse 2010“ bietet dem Klein- und Mittelstand ein Forum, um über die Chancen von Migration für Unternehmen zu diskutieren, um die Chancen von Selbstständigkeit aufzuzeigen und zu vermitteln.

Anmeldungen sind jederzeit möglich auf der Homepage



Gute Verkehrswege per Bahn und Bus, per Auto und Rad stehen für Qualität.

Foto: Reginger

www.nordimpulse.de



Fahrräder mit E-Motor und für den klassischen Antrieb mit Muskelkraft gab es auf der kleinen Messe im Norden.
Foto: Reginher

nordimpulse: Guter Auftakt

Hoffen auf mehr Besucherzustrom

HANNOVER (rhd). Die nordimpulse, die zweitägige Messe der lokalen Wirtschaft in Hannovers Norden, überzeugte die

Besucher mit Inhalt und Konzept sowie mit professioneller Präsentation unter lachender Sonne.
Weiter Seite 10

nordimpulse zeigen hohe Leistungsfähigkeit

Aussteller denken heute schon über Erweiterung nach



Mit ihren Lehrvorführungen „Bergen und Retten von Unfallopfern“ zog die Feuerwehr Hannover auf der Messe nordimpulse die Aufmerksamkeit aller auf sich.
Fotos (2): Reginher

Fortsetzung von Seite 1

Bernd Strauch, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Edith Bastian, Bürgermeisterin des Stadtbezirks Vahrenwald-List, und Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, strahlten am vergangenen Wochenende um die Wette: Die nordimpulse, die zweitägige Messe der lokalen Wirtschaft in Hannovers Norden, überzeugte die Besucher mit Inhalt und Konzept sowie mit professioneller Präsentation und das alles unter lachender Sonne – abgesehen vom nassen Schluss-Sprint. Die Leistungsschau der Wirtschaft im Norden Hannovers hatte offenbar mit dem Star Event Center, Alter Flughafen 11a, den idealen Partner gefunden, der genügend Raum sowohl innerhalb der räumlich gut organisierten Messehalle bot als auch auf dem Außengelände. Pfliffige Idee: Damit die nordimpulse über Fachpublikum und Geschäftsleute



Antriebsenergie: Strom – gut auch für Transporter.

hinaus zum Entdecker-Wochenende der Region Hannover auch Familien begeistern und erreichen konnte, standen öffentliche Einrichtungen bereit, die für überzeugende Aktionen stehen. Als bestes Beispiel dafür zeigte sich die Feuerwehr Hannover mit ihrer Demonstration der Bergung und Rettung einer mit ihrem Pkw verunfallten Person. Mit entsprechendem Gerät schnitten die Feuerwehrleute das Fahrzeug auf, und Rettungssanitäter bargen die „Verletzte“ sodann. Auch erstmals zu sehen: das neue schwerer hydraulisch betriebene Hubgerät, das beispielsweise bei Gebäudebränden Personen auch aus großen Höhen bergen kann.

Während in der Halle Dienstleistung (so Frank Lampe Frisuren) und Handwerk (so Winfried Neumann und sein Sanitärfachteam) ihre Schwerpunkte setzten, nutzen Arbeiter-Samariter, Bund (ASB), Feuerwehr, und die Sparte „Verkehr und Mobilität“ überwiegend das Außengelände.

Sportfreunde kamen mit Fan-Artikeln verschiedener Sparten von Fußball (Hannover 96) über Eishockey (Indians) bis Basketball (UBC Tigers) auf ihre Kosten.

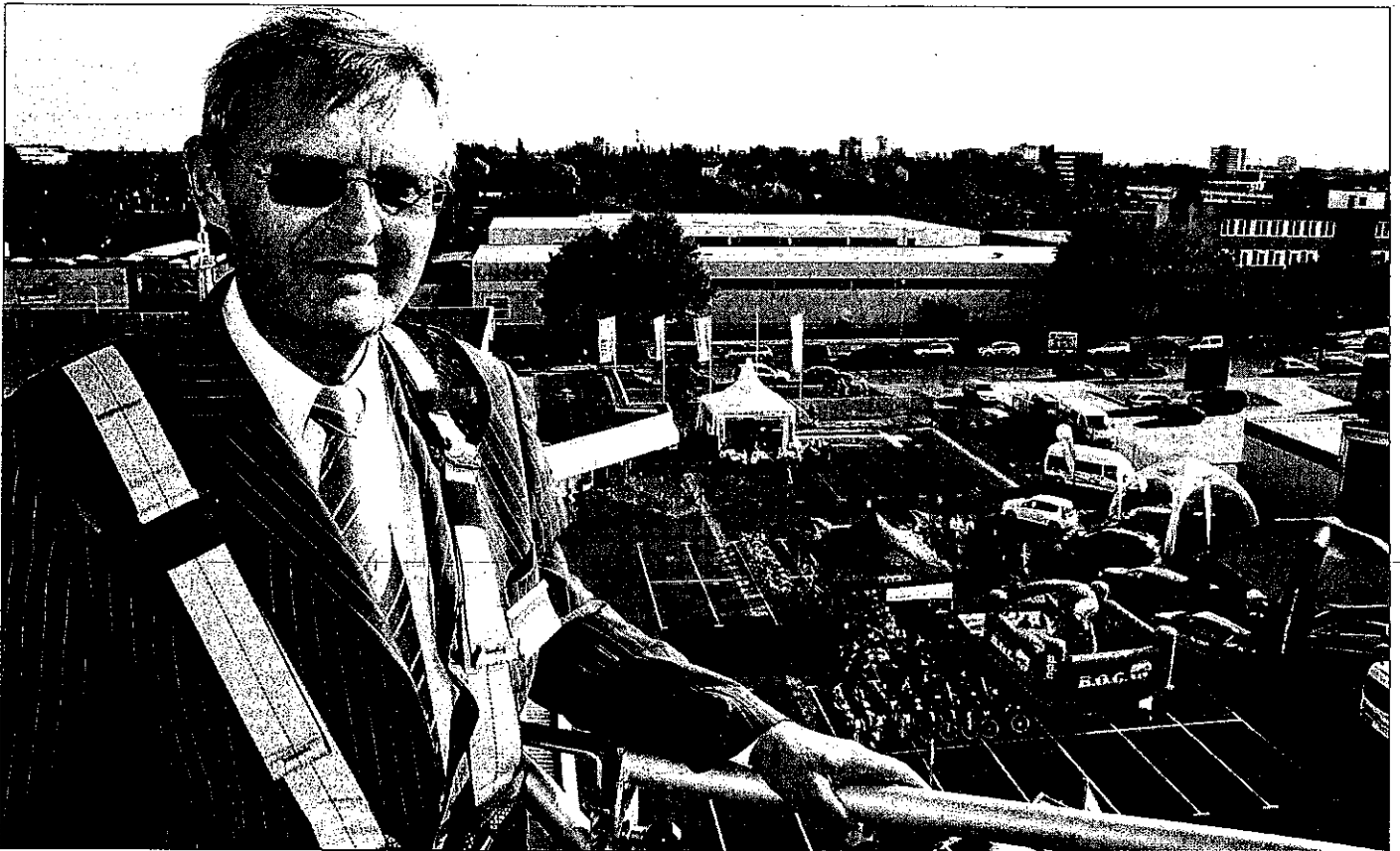
Es hätten noch einige Besucher mehr sein können an diesen beiden Tagen, ließ mancher Aussteller im Nachgang vernehmen. Die Anregung aus dem Ausstellerkreis: Wir müssen darauf hinwirken, dass unsere Veranstaltung für Besucher noch attraktiver wird.

Wilfried Lorenz: „Das Netzwerk der Unternehmen untereinander ist gewachsen und dichter geworden. Mehr als die Hälfte der Beteiligten hat sich schon positiv geäußert. Der Wille zum Wachstum und zur Kooperation mit weiteren etablierten Partnern ist vorhanden. Ich sehe Anlass zum vorsichtigen Optimismus.“

Stadt-Anzeiger

Nord

„Vahrenwald hat Potenzial“



Wilfried Lorenz vom Vahrenwalder Wirtschaftsforum steht auf einer Telekopmastbühne der Feuerwehr in 50 Metern Höhe. Im Hintergrund ist das Gelände der „Nordimpulse“ zu sehen. Soboll

VON MICHAEL SOBOLL

Der wirtschaftliche Aufschwung ist im Norden Hannovers angekommen: So zumindest präsentierten sich die Veranstalter und viele Aussteller der „Nordimpulse“ am vergangenen Wochenende in Vahrenwald. Rund 50 Unternehmen aus Gewerbe, Handel und Dienstleistung waren der Einladung des Vahrenwalder Wirtschaftsforums gefolgt und stellten sich auf dem Gelände des Star Event Center in der Straße Alter Flughafen vor. Obwohl die zweite Leistungsschau der Unternehmen aus dem Norden Hannovers nur wenige Besucher anlockte, zeigten sich viele Aussteller mit dem Verlauf des Wochenendes zufrieden. Denn nach der Erfahrung des vergangenen Jahres waren sie vor allem gekommen, um untereinander Kontakt aufzunehmen.

Die Situation der meisten Unternehmen im Norden habe sich in den vergangenen Monaten deutlich verbessert, berichtet der Vorsitzende des Wirtschaftsforums, Wilfried Lorenz. „Viele, die im vergangenen Jahr geklagt haben, sehen jetzt schon mehr als nur das Licht am Ende des Tun-

Unternehmer in den NÖRDLICHEN STADTEILEN merken den wirtschaftlichen Aufschwung.

nels. Der Aufschwung ist da.“ Vor allem in der Autobranche und im Handwerk sei die positive Konjunktorentwicklung zu spüren. Zwar könne niemand voraussagen, wie lange das so bleibt, doch sei er optimistisch, sagt Lorenz. „Wichtig ist die derzeitige Richtung. Und die stimmt.“

Weniger Grund zur Freude hatten die Aussteller angesichts der geringen Besucherzahl auf der Leistungsschau – lediglich 1500 waren gekommen. Das sind 500 weniger als im Vorjahr. Mindestens ebenso wichtig wie die Besucher sei jedoch die Begegnung der Unternehmen untereinander, erklärt Veranstalter Lorenz. Die „Nordimpulse“ bringe potenzielle Geschäftspartner an einen Tisch, so dass Kooperationen entstehen und untereinander Aufträge verteilt werden könnten.

Besonders das Handwerk profitiert offenbar von diesen Netzwerken. „Ich habe hier bereits sieben Aufträge von anderen Unternehmen bekommen“, berichtet

Hans-Gert Boße, Inhaber der gleichnamigen Glaserei in der List. Auch Peter Akkermann vom Malereibetrieb A+B aus Vahrenwald ist mit der „Nordimpulse“ zufrieden. Wie viele andere kleine Betriebe könne er sich keine teuren Anzeigenkampagnen leisten, sagt Akkermann. „Deshalb präsentieren wir uns hier als direkter Ansprechpartner und bleiben mit den anderen Unternehmen in Kontakt.“

Dass sich die Geschäftsbeziehungen im Norden Hannovers verdichten, zeigt sich auch im Vahrenwalder Wirtschaftsforum: Der Verein, dem nur Selbstständige aus Vahrenwald angehören, wächst. Seit dem Gründungsjahr 2006 ist die Zahl der Mitglieder von 17 auf 70 gestiegen. Und der Vereinsvorsitzende Lorenz sieht noch Luft nach oben. Denn die nördlichen Stadtteile Hannovers bergen viel Potenzial für die Gründung neuer Kleinunternehmen, sagt er. „Es gibt hier viele Menschen mit

Migrationshintergrund, die große Fähigkeiten in den Bereichen Handel und Dienstleistung mitbringen.“ Dass außerdem viele ältere Menschen in den nördlichen Stadtteilen leben, erzeuge einen hohen Bedarf an Dienstleistern in den Bereichen Pflege und Gesundheit. „Vahrenwald und seine benachbarten Stadtteile haben ihre wirtschaftlichen Möglichkeiten noch lange nicht ausgeschöpft.“

Eines bereitet den Unternehmern im Norden Hannovers jedoch zunehmend Sorge: Es sei immer schwieriger, Auszubildende zu finden, klagten gleich mehrere Aussteller auf der „Nordimpulse“. „Ich suche händeringend Azubis, aber niemand geeignetes meldet sich“, sagt etwa Farzad Shahed, Inhaber der Druckerei und Werbeagentur Form Innovation in Herrenhausen. Auch Malermeister Akkermann sucht Nachwuchs: „Zu wenige junge Menschen wollen heutzutage noch in das klassische Handwerk.“ Die beiden sind sich einig, dass die „Nordimpulse“ bekannter werden müssten, um auch jungen Menschen die Wirtschaftskraft der Unternehmen im Norden Hannovers zu zeigen.

Nordimpulse: Erneut ein voller Erfolg

Mit einer professionellen Aufstellung präsentierten sich die lokal ansässigen Geschäftsleute zum zweiten Mal auf der Leistungsschau „Nordimpulse“, welche dieses Jahr im Star Event Center am Alten Flughafen stattfand. Unter lachender Sonne fanden sich viele Besucher auf dem Veranstaltungsgelände ein, die das Event zu einem vollen Erfolg machten.

Bürgermeister Bernd Strauch, Bezirksbürgermeisterin Edith Bastian und Winfried Lorenz, der Vorsitzende des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, welches als Organisationsrat der „Nordimpulse“ fungiert, zeigten sich sehr zufrieden mit der Durchführung der Veranstaltung. Das Netzwerk der Unternehmen untereinander sei gewachsen und dichter geworden, so Lorenz. Zudem hätten sich der Großteil aller Beteiligten positiv über die Veranstaltung geäußert. Der Wille zum Wachstum und zur Kooperation mit weiteren etablierten Partnern ist vorhanden. Ich sehe Anlass zum vorsichtigen Optimismus“, so Lorenz.

Nicht nur die ausstellenden Geschäftsleute machten die „Nordimpulse“ zu einem erfolgreichen Event, sondern auch die öffentlichen Institutionen wie beispielsweise die Feuerwehr Hannover, die das anwesende Publikum mit interessanten Aktionen zu begeistern wusste.



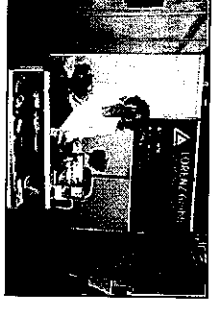
Fit zu Fuß



Eröffnungsansprache von Winfried Lorenz (rechts) mit Bezirksbürgermeisterin Edith Bastian (Mitte) und Bürgermeister Bernd Strauch (links)



AllerBest Caring



Lorenz Unternehmensberatung



Während der Ansprache



Sanitbetrieb Jürgen Engel

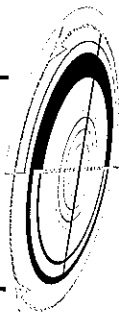


Seniorenresidenz Vahrenwald



Forminnovation Shaded

nordimpulse
hannovers norden bewegt!



A+B Die Malermeister



Vahrenwalder Wirtschaftsforum



EcoCraft Automotive



Winfried Neumann Sanitär



Citroën Commerce GmbH



Frank Lampe Frisuren und Brillen-Stephan



Dagmar Schünemann Mein Bad. Meine Wärme.



Sparkasse Hannover



Glaserrei Boße

Vahrenwalder Forum ist auf Wachstumskurs

Frühjahrsoffensive: Wilfried Lorenz setzt Erfolgskurs und hält ihn



Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Vahrenwalder Wirtschaftsforums mit Bezirksbürgermeisterin Edit Bastian und Hannovers Bürgermeister Bernd Strauch (v.l.n.r.). Foto: Bode

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Als eines der bedeutendsten Vorhaben für die noch junge Vereinigung (das Wirtschaftsforum wurde erst 2006 gegründet und stieg von ursprünglich 17 Mitgliedern auf inzwischen über 60 an) nannte Lorenz die Gewerbeschau

„Nordimpulse 2010“ am 11. und 12. September im Star Event Center am Alten Flughafen. Die Ausstellung dient zur Präsentation der Wirtschaft im Norden Hannovers. „Der Ort ist deutlich besser als im Vorjahr, mit einem besseren Service für die Aussteller“, erklärte Lorenz.

Freier Eintritt, dazu ein noch verbessertes Rahmenprogramm mit Live-Musik und ein Gewinnspiel sollen Besucher anlocken. Da 29 Prozent der Unternehmer in Vahrenwald Menschen mit Migrationshintergrund sind, sieht Lorenz den Punkt Migration als „sehr wichtiges

Thema“ an. Ein Aufruf zu vermehrter Selbständigkeit ist ebenfalls geplant.

Auch den „Adventszauber“ sprach Lorenz an. Dieser habe sich mit der „besinnlichen Atmosphäre“ bereits „zu einer festen Größe“ entwickelt. Zwar ist der Ort noch unklar, doch Lorenz ist überzeugt: „Das wird wieder vielen Menschen Freude bereiten.“

Als „wichtiges, aber trauriges Thema“ bezeichnete Lorenz das Projekt „Notinsel“. Hiermit sollen Geschäftsleute mit einem Aufkleber schutzbedürftigen Kindern zeigen, dass sie sich vertrauensvoll an diese Personen wenden können.

Aufkleber und ein Hinweiszettel für den ordnungsgemäßen Umgang mit dem Kind werden vom Wirtschaftsforum gestellt.

Zwar sei bei Umgestaltungsmaßnahmen „nicht der große Wurf gelungen“, aber „in kleinen Schritten entwickeln wir uns weiter“, sagt Lorenz. So wurden die Radwege am Vahrenwalder Platz anders organisiert. „Das gibt gleich mehr Platzqualität“, findet der Vorsitzende des Wirtschaftsforums. Auch der Zugang zur Husarenstraße sei verbessert worden.

Ohne Ansatz von Müdigkeit wird sich das Vahrenwalder Wirtschaftsforum auch zukünftig weiter für den Stadtteil engagieren. Dabei schließt Lorenz auch eine engere Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen aus benachbarten Stadtteilen nicht aus.



Wirtschaftsforum lud zum Adventszauber

Zum inzwischen vierten „Adventszauber in Vahrenwald“ hatte das Vahrenwalder Wirtschaftsforum für das Wochenende des 3. Advent auf das Gelände des Autohauses Hentschel eingeladen.

Offen und – auch dank Kinderkarussell – weithin sichtbar an der Kreuzung Vahrenwalder Straße und Melanchthonstraße gestaltet, lud das stimmungsvolle Weihnachtsbudendorf zwischen allerlei Leckereien für den Magen und adventlichem Dekor wieder mehrere tausend Besucher zu einem vorweihnachtlichen Bummel ein. Zum Adventszauber trug auch das Programm für die Kleinen bei, mit einem Weihnachtsmann, der im Autohaus auf einem Rentierschlitten sitzend aus einem großen Buch Geschichten vorlas, der Wunschbaum für viele Geschenke und das Adventssingen.



Nicht nur Kinder lauschten den Geschichten des Weihnachtsmannes: (v.l.) Wilfried Lorenz, Forums-Schriftführer Andreas Abeln und die 2.stellvertr. Vorsitzende Dagmar Schünemann

Zeit und Ort hatte man in Absprache mit dem Autohaus gewählt, um Synergieeffekte mit einem hier gleichzeitig geplanten „Tag der offenen Tür“ zu nutzen. elt



„Wir freuen uns über die vielen Besucher, die trotz des wechselhaften Schnee-Regenwetters unser Angebot so gut angenommen haben und über die gute Kooperation mit unserem Forumsmitglied“, zeigte sich der Wirtschaftsforums-Vorsitzende Wilfried Lorenz zufrieden mit der Resonanz in der Öffentlichkeit und auch mit der aktiven Beteiligung von fast 30 Forumsmitgliedern beim Adventszauber.

Jahreshauptversammlung des Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V.

Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e. V. hat auf der Jahreshauptversammlung am 10.02.2011 den Jahresabschluss 2010 genehmigt und den Vorstand einstimmig entlastet. Die vom Vorsitzenden, Wilfried Lorenz, vorgelegten Planungen wurden von den anwesenden 32 Mitgliedern, d.h. fast 50 % der Mitgliedschaft, beschlossen.

Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V. hatte 2010 neben anderen Aktivitäten den Schwerpunkt auf die Durchführung der Leistungsschau der Wirtschaft im Norden Hannovers, nordimpulse 2010, gelegt. Die Gewerbeschau wurde sehr professionell vom Organisationsteam des Vahrenwalder Wirtschaftsforum e. V. durchgeführt. Viele Aussteller haben schon nach der nächsten Gewerbeschau gefragt und sind auch Mitglieder im Vahrenwalder Wirtschaftsforum e. V. geworden. Der Verein ist damit auf 70 Unternehmen gewachsen.

Die vom Schatzmeister, Herrn Ehbrecht, vorgelegten Zahlen und Daten machten deutlich, dass das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e. V. finanziell für das 2011 gut gerüstet ist.

Für 2011 hat sich das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e. V. zahlreiche und für die Menschen im Stadtteil Vahrenwald interessante Aufgaben vorgenommen.

Der Start der Aktivitäten beginnt am Sonntag, den 02. April 2011 mit dem traditionellen Frühlingsempfang; diesmal im Autohaus Hentschel an der Vahrenwalder Straße. Dabei wird das Autohaus Hentschel die größte Modelleisenbahn Deutschlands präsentieren.

Zu Ostern wird das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V. in den Lister Nachrichten großflächig über seine Arbeit berichten. Alle Mitglieder des Vereins können dabei mit Unterstützung des Vereins für ihr Unternehmen werben.

Die traditionelle Scheckübergabe an Kindertagesstätten (der Erlös des Adventszaubers) wird wieder in der Sparkasse Hannover stattfinden.

Die Ausstellung der Wunschherzen vom letzten Adventszauber wird diesmal im Autohaus Hentschel zu sehen sein. Beide Aktionen werden von Frau Ehbrecht organisiert.

Noch vor der Sommerpause wird die Aktion "Sauberes Vahrenwald" gestartet. Mit Plakaten, Flugblättern und Vorträgen in Schulen und Kindergärten will das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V. die Menschen in Stadtteil dafür sensibilisieren, sich selber für mehr Sauberkeit in Vahrenwald verantwortlich zu fühlen.

Nach der Sommerpause wird im Rahmen einer „Herbststrallye“ die Möglichkeit gegeben, sich an einer Frageaktion mit Gewinnchancen zu beteiligen. Dazu werden in allen Geschäften Flyer mit Fragen über Vahrenwald ausliegen. Die Antworten können dann in anderen Geschäften erfragt werden. Dabei sind attraktive Preise zu gewinnen.

Natürlich wird sich das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e. V. auch beim Sommerfest in Vahrenwald präsentieren.

Eine besondere Aktion wird von einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Frau Schünemann vorbereitet. Der Verein plant, in möglichst vielen Geschäften an der Vahrenwalder Straße und den Nebenstraßen Hilfestellen einzurichten, in denen Hilfe suchende Menschen einen Ansprechpartner für Hilfe finden.

„Es gibt viele einfache Möglichkeiten, Hilfe suchenden Menschen, seien es kleine Kinder, die ihre Eltern beim Einkaufen verloren haben oder ältere Menschen, die aufgrund ihrer Gesundheit Hilfe benötigen, zu helfen. Wir wollen mit Aufklebern in den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte auf derartige Anlaufstellen für Hilfe hinweisen. Ein Telefonat, ein



Wilfried Lorenz

Glas Wasser, oder eine Orientierungshilfe; mit kleinen Hilfen kann man viel helfen“, erklärt der Vorsitzende Wilfried Lorenz diese Aktion. Lorenz hofft, dass sich viele Firmen an dieser Aktion beteiligen.

Der traditionelle Adventszauber wird auch in diesem Jahr wieder vor dem Autohaus Hentschel am 2. Advent stattfinden. Darüber hinaus wird die Vorbereitung der Gewerbeschau nordimpulse 2012 wieder viel Kraft und Arbeit für eine speziell eingerichtete Arbeitsgruppe kosten. Nordimpulse 2012 wird am 5. und 6. Mai stattfinden.

Der Vorsitzende des Vahrenwalder Wirtschaftsforum

e. V., Wilfried Lorenz, verabschiedete am Ende der Jahreshauptversammlung den langjährigen Regionalleiter der Sparkasse Hannover, Herrn Vogelsang. „Sie, Herr Vogelsang, waren eine starke und zuverlässige Stütze des Vahrenwalder Wirtschaftsforums. Auf Ihre Hilfe, und ich meine nicht nur die Unterstützung der Sparkasse Hannover, sondern auch Ihre sehr persönliche Hilfe bei vielen Aktionen, konnte der Verein jederzeit bauen. Auch persönlich möchte ich mich bei Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken“, formulierte Lorenz den Dank der Mitglieder.

Lorenz begrüßte dabei den neuen Regionalleiter der Sparkasse Hannover, Herrn Kraft, und bat auch ihn um Unterstützung des Vahrenwalder Wirtschaftsforums. Herr Kraft sagte zu, die Arbeit des Vereins weiter zu unterstützen.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung dankte Herr Lorenz im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern für ihre Mitarbeit.

Sehr persönlich sprach er aber einen Dank an alle Vorstandsmitglieder und an die aktive Truppe der nordimpulse aus.

pm



Max Moorfrosch begeistert die Kinder.

Foto: Rust

Wirtschaftsforum stärkt Kitas

VAHRENWALD (aru). Über eine Spende von je 250 Euro konnten sich die Kindergärten „Arche Noah“ und „Unter dem Regenbogen“, die AWO-Kita „Rosenbergstraße“ und die „Sternschnuppen“ freuen.

Die Kindergartengruppen hatten durch den Gesang von Weihnachtsliedern zum Gelingen des ersten Adventszaubers in Vahrenwald Mitte Dezember vergangenen Jahres beigetragen. Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum, vertre-

ten durch den ersten Vorsitzenden Wilfried Lorenz und Marlies Ehbrecht, übergab den Kindern als Anerkennung ihres gelungenen Beitrags jetzt in der Sparkassenfiliale am Vahrenwalder Platz den Reinerlös aus dem Weihnachtsfest. Eine Überraschung gab es von Sparkassen-Maskottchen „Max Moorfrosch“: Er tanzte und sang mit den Knirpsen das „Moorfrosch“-Lied, überreichte ihnen dazu schicke rote Base-

ballcaps. „Unser Adventszauber ist bei den Leuten sehr gut angekommen, die Resonanz war einfach überwältigend“, freut sich Ehbrecht, die die Veranstaltung aufgrund des großen Erfolgs in diesem Jahr wiederholen will. „Dann aber mit noch mehr Attraktionen“, verspricht sie. Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum besteht aus einer Gruppe unabhängiger, überparteilicher Selbstständiger aus dem Stadtteil Vahrenwald.

80.4.2014
FELLMANOS 077411

Bürger wünschen das Vahrenwalder Zentrum

Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum sieht sich bestätigt

VAHRENWALD (r). Die Meinung der Bewohner des Stadtteils Vahrenwald hat nicht eindeutiger ausfallen können: Fast alle Befragten haben sich für die Aufwertung der Vahrenwalder Straße und für ein attraktives Vahrenwalder Zentrum ausgesprochen.

Die Vahrenwalder Bürger haben – einer Einladung des Vahrenwalder Wirtschaftsforums zum Thema „Vahrenwalder Zentrum“ folgend – Stellung bezogen. Ergebnis: Sie sprechen sich klar für eine Verbesserung der Qualität an der Vahrenwalder Straße aus. Sie fordern, die Vahrenwalder Straße attraktiver zu gestalten und sie so umzugestalten, dass sie dann dem Charakter des Stadtteils entspricht.

Sie befürworten die Neugestaltung des Vahrenwalder Platzes, sowie die Gestaltung des Platzes vor dem Freizeitheim als Kommunikationszentrum.

Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum sieht sich durch das Votum der Bürger darin bestätigt, weiter für das Vahrenwalder Zentrum zu arbeiten. Der Vorschlag des Architektenbüros City Förster (vom Wirtschaftsforum mit einem Entwurf beauftragt) bildet eine gute Grundlage für die jetzt begonnene öffentliche Diskussion.

„Wir hoffen, dass jetzt die Politik die Ideen der Menschen in Vahrenwald aufgreift und die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung des

Stadtteiles an dieser Stelle schafft“, sagt Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Vahrenwalder Wirtschaftsforums.

Ausblick auf die Adventszeit: Das Team vom Vahrenwalder Wirtschaftsforum bietet für das Wochenende von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Dezember, zum „2. Vahrenwalder Adventszauber“ vor und in das Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92. Was sich hinter dem „2. Vahrenwalder Adventszauber“ verbirgt, erfahren Leser auf Anfrage: Vahrenwalder Wirtschaftsforum, Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover, E-Mail: info@vahrenwaldkanns.de, Tel. 397 05 40.

Mehr: www.vahrenwaldkanns.de im Internet.

28. 1. 07

hallo SONNTAG

lokale

Vahrenwalder Forum wirbt für starken Stadtteil

Wirtschaftsforum Vahrenwald setzt auf Identifikation mit der Heimat

VAHRENWALD (r). Neujahrsempfang des Vahrenwalder Wirtschaftsforums: Wilfried Lorenz, CDU-Ratsherr und

Vorsitzender des Wirtschaftsforums, hat jetzt etwa 100 Besucher im Freizeitheim Vahrenwald begrüßen können.

In seiner Ansprache hat Lorenz eine Steigerung der Attraktivität für die Wohn- und Gewerbeile Vahrenwalder Straße gefordert. Gute Chancen für die Zukunft Vahrenwalds sieht er mit dem Herstellen eines Wir-Gefühls im Stadtteil und mit dem Schaffen einer Identifikation der Bürger mit Vahrenwald.

Mit dem Vorschlag, die Weiterentwicklung des Freizeitheims Vahrenwald zu einem Veranstaltungszentrum und Bürgerzentrum voranzutreiben, habe Lorenz den ersten Baustein zum Aufbau der Identität Vahrenwalds gelegt, heißt es aus dem Teilnehmerkreis.

Als Ehrengast hat das Vahrenwalder Wirtschaftsforum Bernd Vorhamme, den Präsidenten des Einzelhandelsverbandes Hannover-Hildesheim, begrüßen können. Die Stärkung der lokalen Wirtschaft ist offenbar auch das Anliegen Vorhammes, der Chancen für die Vahrenwalder Straße als Haupteinfallstraße in Hannovers Norden sieht. Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum könne mit seiner Unterstützung rechnen sowie konkret mit aktuellen Informationen zum Einzelhandel und zu Rechtsfragen.

Das Forum steht ab sofort im Internet. Die Teilnehmer sehen im Auftritt des Forums „eine professionelle Präsentation, gewürzt mit vielen interessanten Informationen zum Thema Internet“. Viele von ihnen wollen die Chancen der Homepage für das Vahrenwalder Wirtschaftsforum in Zukunft nutzen.



Wilfried Lorenz, CDU-Ratsherr und Mitglied der Regionsversammlung Region Hannover, führt das Vahrenwalder Forum als 1. Vorsitzender. Der rührige Kommunalpolitiker zählt zu den sehr erfahrenen Politikern. Auch seine Mit-Wettbewerber rühmen seine Verlässlichkeit. Jetzt sorgt Lorenz mit dafür, dass es in Vahrenwald weiter vorangeht. Foto: red

„Die Dinge sind dasjenige, was wir aus ihnen machen“

90 Gäste drängen sich auf dem Empfang des Vahrenwalder Forums

VAHRENWALD (hei). Am vergangenen Sonntag fand der nunmehr dritte Neujahrsempfang des Vahrenwalder Wirtschaftsforums statt. Über 90 Gäste füllten das Freizeithaus Vahrenwald, um sich über gemeinsame Projekte zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Den Auftakt des Empfangs gestaltete der Vorsitzende Wilfried Lorenz. Inhalt seiner Eröffnungsrede waren eine kurze Bilanz des vergangenen Jahres und ein Ausblick auf das noch junge Jahr 2009. Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise kam auch zur Sprache. Lorenz gab sich aber optimistisch: „Die Dinge sind

das, was wir aus ihnen machen – deswegen beinhaltet jede Krise auch eine Chance.“

Es sei an der Zeit für Mut und Zuversicht, um den Standort Vahrenwald weiter voran zu bringen.

So soll trotz der Krise und dank eines Zuschusses aus der Stadtkasse in diesem Jahr mit dem lang ersehnten Bau

des Vahrenwalder Zentrums „Vor dem Wolde“ begonnen werden. Den Anfang macht dabei der Umbau des Vahrenwalder Platzes. Geplant sind zudem die Verschönerung der Vahrenwalder Straße und der Fläche vor dem Freizeithaus.

Und noch eine weitere Premiere steht den Vahrenwaldern in diesem Jahr bevor. Im September will das Wirtschaftsforum die erste Vahrenwalder Gewerbeschau veranstalten.

Zu je einem von vier Themenbereichen stellen dort Unternehmen ihre Produkte und Konzepte vor – vom Thema Energiesparen bis hin zur Vorstellung der ansässigen Gesundheitsdienste.

Carola Schneider, Leiterin der Wirtschaftsförderung, die für den erkrankten Wirtschafts- und Umweltdezernenten Hans Mönninghoff gekommen war, zeigte sich beeindruckt: „Was die Vahrenwalder hier auf die Beine stellen, ist wirklich beachtlich.“

Von Stadtteilinitiativen wie dem Vahrenwalder Wirtschaftsforum gibt es in Hannover mittlerweile 28. Diese werden seit fünf Jahren von der Stadt betreut und auch finanziell unterstützt.

Im März dieses Jahres soll ein erstes Treffen aller Standortgemeinschaften im Rathaus stattfinden. Das Wirtschaftsforum steht unter www.vahrenwald-kanns.de im Internet.



Wilfried Lorenz, der Vorsitzende des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, und Carola Schneider, die Leiterin der Wirtschaftsförderung, demonstrieren Einigkeit. Foto: Eichler

Starkes Vahrenwald bald mit Heimatzentrum

Zweiter Neujahrsempfang des Wirtschaftsforums mit Perspektiven

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Zudem wies Lorenz auf den Branchenführer Vahrenwald

hin, der im Februar in einer Auflage von 10 000 Exemplaren erscheint. Jene Publikation solle dazu beitragen, „das

Image von Vahrenwald zu stärken“, denn „das ist eines unserer Hauptziele“, so Lorenz.

Lobende Worte über die Arbeit des Wirtschaftsforums fand auch City-Manager Achim Balkhoff in seinem Beitrag, einer Rede, der neben anderen Schützenkönigin Annette Schiller, amtierende Stadtkönigin und Königin von Vahrenwald, sowie zwei ehemalige Bruchmeister als Repräsentanten der Landeshauptstadt Hannover mit großem Interesse lauschten.

Auch 2008 soll es wieder viele Aktionen zur Steigerung der Attraktivität und zur Verbesserung der Lebensqualität in Vahrenwald geben.

An erster Stelle steht dabei die Schaffung eines Zentrums mit dem Namen „Vor dem Wohlde“ – wie der Stadtteil vor etwa 200 Jahren hieß. Die Planungsarbeiten sind bereits abgeschlossen und Finanzmittel für die erste Stufe des Zentrums stehen im städtischen Haushalt bereit – nun sollen die Vahrenwalder mitentscheiden, wie das Zentrum aussehen soll.

Im April will das Vahrenwalder Wirtschaftsforum daher zu einer Bürgerversammlung einladen, um über die weitere Gestaltung zu beraten.

Hilfreiche Informationen hierzu finden Heimatfreunde auf der Seite www.vahrenwald-kanns.de im Internet.



City-Manager Achim Balkhoff (Mitte links) und der Forumsvorsitzende Wilhelm Lorenz in der Mitte der ehemaligen Bruchmeister Frank (links) und Thorsten Niemann.

Foto Murken

VAHRENWALD / Sanierung

Meinung der Bürger ist gefragt

Das Wirtschaftsforum Vahrenwald kann aufatmen. Aus der Stadtkasse fließt jetzt doch Geld in die von dem Unternehmerverein geplante Verschönerung des Stadtteils. „Wir rechnen mit einem Zuschuss von 130 000 bis 150 000 Euro“, sagt der Vorsitzende des Wirtschaftsforums Wilfried Lorenz. Der Bezirksrat Vahrenwald-List hat daher am Montag einem Dringlichkeitsantrag der SPD zugestimmt, der die Stadtverwaltung auffordert, den Anwohnern die Umgestaltungspläne vorzustellen. Der Entwurf des vom Wirtschaftsforum beauftragten Planungsbüros Cityförster sieht unter anderem grün schimmernde Leuchtstelen entlang der Vahrenwalder Straße, illuminierte Bushaltestellen am Vahrenwalder Platz und eine 90 Meter lange Holzbank für den Platz vor dem Freizeithem vor. Die Kosten für den gesamten Umbau veranschlagte das Planungsbüro auf rund 575 000 Euro. Das Wirtschaftsforum hatte zuletzt einen Rückschlag für sein Projekt hinnehmen müssen, weil im neuen Haushaltsplan die Zuwendungen bereits für Bauvorhaben in anderen Stadtteilen verplant waren. „Jetzt ist aber Geld für Vahrenwald da“, sagt SPD-Bezirksratsherr Bruno Gill. Noch vor den Sommerferien sollen die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung dem Bezirksrat vorgestellt werden. asl

Platz soll attraktiver werden

Der Umbau am südlichen Ende des VAHRENWALDER PLATZES soll noch in diesem Jahr beginnen.

VON MICHAEL SOBOLL

Seit zwei Jahren arbeitet die Stadt an der Verschönerung der Vahrenwalder Straße – jetzt steht der vorläufig letzte Teil des Projekts kurz bevor: Der Vahrenwalder Platz soll durch einen Umbau mehr Raum gewinnen und seinem Namen endlich gerecht werden. Dazu wird in den kommenden Wochen der Radweg, der den südlichen Teil des Platzes an der Einmündung der Kleiststraße spaltet, an den Straßenrand verlegt. Zudem will die Stadt die Fahrradbügel aus der Mitte der Fläche an den Rand umsetzen.

Laut Stadtsprecher Dennis Dix sollen die Arbeiten rund 12 000 Euro kosten. Witterungsbedingt könne der neue Radweg erst im Frühjahr mit rotem Pflaster versehen werden. Doch noch in diesem Jahr will die Stadt weiße Markierungen auf der Straße anbringen und den Fahrradverkehr bei der Einfahrt in die Kleiststraße umleiten.

Die Pläne für den Umbau liegen schon seit geraumer Zeit in den Schubladen der Stadtverwaltung, denn sie gehen auf eine Bürgerversammlung im September 2008 zurück. Damals hatten Bewohner des Stadtteils Vahrenwald von der Stadtverwaltung gefordert, die Vahrenwalder Straße an verschiedenen Stellen attraktiver zu gestalten. An dem Treffen, das auf Initiative des Vahrenwalder Wirtschaftsforums zustande gekommen war, hatten sich rund 50 Anwohner beteiligt und Vorschläge geäußert. Viele dieser Anregungen

hat die Stadt inzwischen umgesetzt. Der Umbau des Vahrenwalder Platzes ist der vorläufig letzte Teil dieser Reihe von kleinen Schönheitsoperationen entlang der vierspurigen Durchgangsstraße, berichtet Stadtplaner Karl Schuchert.

„Wenn der südliche Teil des Platzes nicht länger von Radfahrern durchkreuzt wird, steigt die Aufenthaltsqualität und die Fläche wird deutlich aufgewertet“, sagt Schuchert. Zwar bleibe der Vahrenwalder Platz eher ein Verkehrsnotenpunkt als ein Platz. Doch die Fläche werde von Anwohnern und Passanten stark frequentiert, und die Teilnehmer der Bürgerversammlung hätten sich damals eine deutlichere Trennung von Aufenthaltsfläche und Radweg ausdrücklich gewünscht. Da der Umbau zudem für eine bessere Orientierung der Radfahrer Sorge und damit die Verkehrssicherheit erhöhe, unterstütze die Stadt das Begehren.

Dass der Plan erst jetzt in die Tat umgesetzt wird, habe „arbeitsorganisatorische Gründe“, meint Schuchert. So hatten die Stadtwerke seit März veraltete Gasleitungen am Vahrenwalder Platz erneuert. Um zusätzliche Behinderungen des Verkehrs zu verhindern, wollte die Stadt keine weitere Baustelle an dieser Stelle einrichten. Zudem sei der neue Radweg lediglich der Abschluss einer ganzen Reihe von Maßnahmen, sagt der Stadtplaner. „Zuvor ist an anderen Stellen bereits viel getan worden, um die Vahrenwalder Straße als Wohn- und Arbeitsumfeld aufzuwerten“.



Mehr Raum für Fußgänger: Der Radweg wird auf die Kleiststraße verlegt.

Soboll

Die auffälligste Veränderung, die ebenfalls auf die Vorschläge der Bürger zurückgeht, betraf den Platz vor dem Freizeithaus Vahrenwald. Anfang des Jahres 2009 renovierte die Stadt die maroden Bänke und pflasterte den Boden. Kurz darauf wurde die Ecke Vahrenwalder Straße/Husarenstraße neu bepflanzt und auch der nördliche Teil des Vahrenwalder Platzes wurde umgestaltet. Seitdem sorgen dort umgesetzte Papierkörbe, Poller und Fahrradbügel für mehr Freiraum.

„Durch die kleinen Eingriffe der letzten Jahre ist die Vahrenwalder Straße

freundlicher und attraktiver geworden. Ich freue mich, dass jetzt auch der südliche Teil des Vahrenwalder Platzes an der Reihe ist“, sagt Wilfried Lorenz, Mitglied des Bezirksrats Vahrenwald-List und Vorsitzender des Vahrenwalder Wirtschaftsforums. Es sei verständlich, dass die Stadt die stark befahrene Durchgangsstraße nicht zu einer Einkaufsmeile umbauen könne, sagt Lorenz. „Doch inzwischen sehen wir, dass auch die kleinen Schritte dazu beitragen, die Vahrenwalder Straße für die Anwohner und Geschäftsleute anziehender zu machen.“

Pendler sollen Ladenmeile entdecken

VON TILMAN WEBER

Die Geschäftsleute im Wirtschaftsforum Vahrenwald wollen die Vahrenwalder Straße auch für durchfahrende Pendler als Ladenwelt erschließen. „Wir müssen zeigen, dass es kein Makel ist, an der Hauptausfallstraße Geschäfte zu machen“, sagt Unternehmensberater Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Wirtschaftsforums. Täglich passieren tausende Autofahrer die Läden an der Vahrenwalder Straße. „Wir sollten optisch mehr bieten, um sie zum Anhalten zu verlocken“, fordert er.

Mit einem gemeinsamen Logo für die Geschäfte sowie mit Aktionen gegen Leerstände und hohe Fluktuation in den Läden wollen die Mitglieder des Forums beginnen. So soll die Arbeitsgruppe Werbung ein Logo entwickeln, das den Wiedererkennungswert der Vahrenwal-

Das Wirtschaftsforum VAHRENWALD will der Vahrenwalder Straße ein Profil geben.

der Geschäfte erhöht. Die Arbeitsgruppe Leerstand will mit den Immobilienbesitzern eine Vermietungsstrategie erörtern, die künftig Leerstände vermeiden hilft. Dafür nahmen die Mitglieder Kontakt zum Immobilienbesitzer-Verein Haus & Grund auf und besorgten sich Adressen von Eigentümern der Häuser mit Geschäftsräumen, von denen inzwischen 50 angeschrieben wurden.

Hauptproblem sind derzeit jedoch weniger die Ladenleerstände. „Seit einigen Wochen sind wieder alle Laden-Räume von der Conti bis zum Großen Kolonnenweg belegt“, sagt Lorenz. Enorm sei dagegen die Fluktuation: Läden mit Telefondienstleistungen wie Call-Shops

oder Geschäfte, die Waren zu einem Euro anbieten, lösten sich in rascher Folge ab. Die Kaufleute im Forum wollen künftig verhindern, dass zunehmend Ramschläden die Straße prägen und angesichts des häufigen Wechsels der Ladenschilder ein eigenständiger Charakter der Straße nicht erkennbar wird.

Das Wirtschaftsforum war im Juli von 19 Geschäftsleuten gegründet worden. Hervorgegangen war es aus der von der Stadt geförderten „integrativen Stadtteilarbeit“ unter Führung des Planungsbüros Koris, das ein Jahr lang die Debatten im Stadtteil begleitete. Inzwischen zählt das Forum 25 Mitglieder. Als nächste Schritte plant das Wirt-

schaftsforum einen Eintrag ins Vereinsregister sowie die Teilnahme am „Markt der Möglichkeiten“ am 12. November im Freizeitheim Vahrenwald. Eine weitere Arbeitsgemeinschaft wurde eingerichtet, um den Internetauftritt des Wirtschaftsforums einzurichten. Forumsmitglieder sollen künftig zehn Euro Monatsbeitrag zahlen.

Auch die Arbeitsgruppen für Aqoise und für Sauberkeit berichteten über ihre Pläne: So will die Aqoise-AG auch in Nebenstraßen der Vahrenwalder Straße ansässige Dienstleister, etwa Rechtsanwälte oder Ärzte, für eine Mitarbeit gewinnen. Als außerordentliche Mitglieder sollen Kirchen und Vereine hinzukommen. Die Arbeitsgruppe Sauberkeit hat Kontakt mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb aha aufgenommen, damit mehr gegen herumliegenden Müll unternommen wird.

1. 2. 2007



Forumschef Wilfried Lorenz

Forum präsentiert sich im Internet

.....

Vahrenwald: Zum ersten Neujahrsempfang des **Vahrenwalder Wirtschaftsforums** im Freizeithaus Vahrenwald sind rund 100 Besucher gekommen, darunter Politiker aus der Region, dem Rat der Stadt und dem Bezirksrat. Der Vorsitzende **Wilfried Lorenz** betonte in seiner Begrüßung, es sei notwendig, die Attraktivität der Vahrenwalder Straße zu steigern. Die wirtschaftliche Weiterentwicklung rund um die zentrale Achse des Stadtteils solle Motor für die Weiterentwicklung Vahrenwalds insgesamt sein. Daher freue das Forum sich auch über die Mitarbeit von Einzelpersonen, Kirchengemeinden und Organisationen aus dem kulturellen und sozialen Bereich. Nur gemeinsam mit diesen Gruppen werde es möglich, ein Wir-Gefühl in Vahrenwald zu entwickeln und eine Identität zu schaffen. Lorenz machte den Vorschlag, die Entwicklung des Vahrenwalder Freizeithauses zu einem Veranstaltungszentrum als Bürgerzentrum voranzutreiben. Als Ehrengast begrüßte das Wirtschaftsforum den Präsidenten des Einzelhandelsverbandes Hannover-Hildesheim, **Bernd Vorhamme**. In seinem Grußwort hob Vorhamme die Notwendigkeit der Stärkung der lokalen Wirtschaft hervor und ging auf die Chancen der Vahrenwalder Straße als Haupt-

einfallsstraße ein. Dem Forum sagte er Unterstützung zu. Die Mitglieder könnten mit aktuellen Informationen zum Einzelhandel und zu Rechtsfragen rechnen. Bei der Veranstaltung präsentierte das Wirtschaftsforum seinen neuen Internetauftritt unter www.vahrenwald-kanns.de. rob

Unternehmer planen Gewerbeschau

VON ANDREAS SCHINKEL

Das Wirtschaftsforum VAHRENWALD blickt trotz Krise optimistisch in die Zukunft.

Ökonomen überbieten sich in diesen Tagen mit düsteren Prognosen für das laufende Jahr. Doch die im Wirtschaftsforum Vahrenwald zusammengeschlossenen 60 Unternehmer wollen sich nicht entmutigen lassen. „Es ist Zeit für Optimismus“, sagte der Vorsitzende Wilfried Lorenz beim Neujahrsempfang des Forums am vergangenen Sonntag. Zahlreiche Rats- und Stadtteilpolitiker sowie Vertreter der Stadt waren der Einladung der Unternehmer ins Restaurant „Viva“ im Freizeithaus Vahrenwald gefolgt. „Wirtschaft besteht zur Hälfte aus Psychologie, also hat eine positive Haltung auch spürbare Konsequenzen“, meinte Lorenz. Wie zum Beweis stellte er Ideen vor, die das Forum in diesem Jahr umsetzen will, unter anderem eine Gewerbeschau auf dem Gelände des Üstra-Betriebshofs an der Vahrenwalder Straße.

Auf einer Fläche von insgesamt 3000 Quadratmeter wollen sich im September nicht nur die Geschäftsleute des Vahrenwalder Wirtschaftsforums präsentieren, auch Unternehmervereine aus den benachbarten Stadtteilen möchte Lorenz ins Boot holen. „Die Aktionsgemeinschaft Lister Meile hat bereits Interesse signalisiert“, sagte der Vorsitzende. Auch mit den Verbänden aus Bothfeld und Hainholz sei man im Gespräch. Die Gewerbeschau hat das Motto „Mensch und Umwelt“. Im Fokus stehen dabei die vielfältigen Möglichkeiten, wie Energie gespart und der Schadstoffausstoß reduziert werden kann. So wird das Autohaus Hentschel Fahrzeuge vorstellen, die mit Erdgas betrieben werden. Auch die Woh-

nungsbaugesellschaft Haus und Grund, der Pro Klima-Fonds und die Klimaschutzagentur wollen mit eigenen Ständen vertreten sein. Rund 40 000 Euro kostet die Gewerbeschau, die vor allem über Sponsoren finanziert werden soll.

Wie bereits im vergangenen Jahr will das Wirtschaftsforum auch 2009 eine Kampagne für mehr Sauberkeit im Stadtteil auf die Beine stellen. Wieder sollen Schüler zusammen mit dem Figurentheater Theatrio eine Art Müll-Show veranstalten und zeigen, was alles aus Abfall hergestellt werden kann. Die Geschäftsleute hoffen zudem, dass ihre Pläne zur Verschönerung der Vahrenwalder Straße endlich verwirklicht werden. Wie berichtet, hatte vor zwei Jahren das Planungs-

büro Cityförster im Auftrag des Forums Entwürfe erarbeitet, die unter anderem einen Umbau des Platzes vor dem Freizeithaus Vahrenwald vorsehen. In einer der kommenden Sitzungen des Bezirksrats Vahrenwald-List will die Stadt darlegen, was in diesem Jahr umsetzbar ist.

Am Ende des Neujahrsempfangs gab Carola Schneider, Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, den Unternehmern noch einen Tipp mit auf den Weg. „Wer die Orientierung im Dschungel der öffentlichen Förderungen verliert, wende sich an uns“, sagte sie. Zwar könne auch sie noch nicht abschätzen, welche Summen aus dem Konjunkturpaket des Bundes den Geschäftsleuten zugute kommen. Aber gewisse Vorteile, etwa verlängerte Abschreibungsfristen, könnten die Unternehmer schon jetzt in Anspruch nehmen. Für weitere Fragen stehen die städtischen Wirtschaftsförderer unter Telefon 1 68 43 13 13 zur Verfügung.

Kaufleute wollen die Stadtteile bewegen

VON MARCEL SCHWARZENBERGER

Das Wirtschaftsforum VAHRENWALD organisiert die Gewerbeschau „Nordimpulse“.

Die Vahrenwalder Straße ist mehr als eine Schneise zwischen Autobahn und Innenstadt, die durch Wohnviertel führt. Davon ist Wilfried Lorenz vom Wirtschaftsforum Vahrenwald überzeugt. Rund 80 Aussteller will die Standortgemeinschaft für ihre Gewerbeschau „Nordimpulse – Hannovers Norden bewegt“ am 19. und 20. September im Üstra-Betriebshof an der Vahrenwalder Straße 120 zusammenbringen. „So vieles bewegt sich in Richtung City, das wollen wir verändern“, sagte Lorenz dem Stadt-Anzeiger.

Seit einigen Monaten planen die Vahrenwalder Kaufleute für ihre erste eigene Gewerbeschau. Rund 40 Teilnehmer hätten sich schon angemeldet, sagte Lorenz zufrieden. In den nächsten Wochen will das Wirtschaftsforum kräftig die Werbetrommel rühren. Ein Treffen aller Interessier-

ten ist für Montag, 15. Juni, ab 19 Uhr im Freizeitheim Vahrenwald anberaumt. „Wir bauen dann auch mal zur Probe einen Messestand auf“, sagte Lorenz.

Wenn das Leitmotiv der Leistungsschau „Mensch, Umwelt und Technologie“ ein bisschen an die EXPO 2000 erinnert, so ist das eine von den Vahrenwaldern durchaus gewollte Assoziation. Bei „Nordimpulse“ geht es auch um grundsätzliche Themen: Energie, Verkehr und Mobilität sowie um das Leben im Alter. Große Unternehmen wie Üstra, Enercity oder die Klimaschutzagentur der Region Hannover sind dabei. „Aber vor allem zeigen wir die Wirtschaftskraft in unseren Stadtteilen“, betonte Lorenz.

Für zusätzliche Zugkraft soll Oberbürgermeister Stephan Weil sorgen, der die Gewerbeschau eröffnen wird. Ein Kulturprogramm, das unter anderem von Hannover 96 und lokalen Vereinen getragen wird, sowie eine Gesprächsrunde mit Bundestagskandidaten aus den nördlichen Wahlbezirken umrahmen die Wirtschaftsmesse. List, Bothfeld, Nordstadt, Vinnhorst, Hainholz oder Herrenhausen – im gesamten Norden der Stadt setzt Lorenz auf rege Beteiligung. „Die Gewerbeschau soll ganz praktisch auch der Vernetzung zwischen den verschiedenen Standortgemeinschaften dienen“, sagte er. Und sie soll möglichst alle zwei Jahre stattfinden. Die Lister Kaufleute und die Gemein-

schaft Bothfelder Kaufleute (GBK) hätten bereits Interesse bekundet.

Die Idee einer lokalen Gewerbeschau ist nicht neu. Die GBK initiierte 2006 ihre erste Messe. Unter dem Markennamen „Hannoforum“ sollte die Schau durch alle Stadtbezirke wandern – aufgezogen von einer gewerblichen Agentur. Die städtische Wirtschaftsförderung habe dieses Konzept indes nicht auf Dauer mitfinanzieren wollen, sagt GBK-Vorsitzender Hans-Jürgen Wittkopf. Die Wirtschaftsförderung setze eher auf Gewerbeschauen, die aus den Stadtteilgemeinschaften selbst hervorgehen. „Wir schauen uns deshalb die Entwicklung in Ruhe an und machen auch bei den Vahrenwaldern mit“, kündigt Wittkopf an. Auch der GBK-Chef sieht in der Gewerbeschau viel Potenzial für einen Schulterschluss der einzelnen Gemeinschaften: „Die Kaufleute in der Innenstadt machen das ja auch.“

Vahrenwalder stärken ihre heimische Wirtschaft

Vahrenwalder Wirtschaftsforum auf gutem Kurs

VAHRENWALD. Wo steht der Vahrenwalder Brunnen? Diese Frage hatte das Vahrenwalder Wirtschaftsforum an die Bewohner des Stadtteils gerichtet und dazu tolle Preise ausgeteilt. Die glücklichen Gewinner unter denjenigen, die korrekt antworteten, konnten jetzt mit den Preisen bedacht werden.

Gleich 55 glückliche Gewinner erhielten inzwischen die – von den Mitgliedern des Vahrenwalder Wirtschaftsforum gestifteten – handverlesenen Preise. So wurden zwei mal zwei Freikarten für die Buddy-Holly-Show verlost, diverse

Gutscheine für Restauration, Friseurbesuche, Lottoteilnahme und weitere Preise. Ein Themengeschenkkorb, in dem sich alles rund um Vahrenwald drehte, war mit dabei, sowie viele verschiedene attraktive Sachpreise.

Ein überraschendes – nicht eingeplantes – „Highlight“ war die spontane Vergabe von drei Freikarten für das Fußballspiel Hannover 96 gegen Cottbus. Die glückliche Gewinnerin ist zudem 96-Fan.

Alle Beteiligten hatten sichtlich ihren Spaß an der Veranstaltung, der auch die Vertreter sämtlicher politischer Fraktionen beiwohnten.

Dieses bestätigte, wie sehr innerhalb von nur kurzer Zeit das Vahrenwalder Wirtschaftsforum (VWF) als wichtig und kompetent angesehen wird. Ein gutes Indiz dafür ist auch die stetig wachsende Zahl der Mitglieder.

Die Ankündigung, dass das VWF weitere Aktionen für die Einwohner Vahrenwalds plant, wurde mit allgemeiner Begeisterung begrüßt.

Die Ernsthaftigkeit, mit der die Teilnehmer am Preisauschreiben das Gewinnspiel begleiteten, macht Mut zu mehr. Frei nach dem Motto:

„Vahrenwald kanns und ist aktiv!“



Auf reges Interesse stieß einmal mehr eine öffentliche Veranstaltung des Vahrenwalder Wirtschaftsforums. Diesmal rankte sich alles um den Vahrenwalder Brunnen.

Die Vahrenwalder wird zum Blickfang

Grüne Lichtstelen, lange Bänke und illuminierte Haltestellen sollen die Straße verschönern

VON ANDREAS SCHINKEL

Die Pläne sind hochfliegend, Luftschlösser sind sie nicht. Auf Initiative des Wirtschaftsforums Vahrenwald hat das Architekturbüro Cityförster jetzt Entwürfe vorgelegt, wie die Vahrenwalder Straße verschönert werden kann. Zwischen Vahrenwalder Platz und Vahrenwalder Bad sollen demnach grüne Lichtstelen die Straße säumen, die freie Fläche vor dem Schwimmbad wird umgestaltet und der Vahrenwalder Platz neu geordnet. 575 000 Euro soll die Aufwertung nach den Berechnungen des Büros Cityförster kosten. Doch Rat der Stadt Hannover muss noch von der Investition überzeugt werden.

Die vierspürige Durchgangsstraße dominiert den Stadtteil und zergliedert ihn zugleich. Dennoch haben sich viele kleine Fachgeschäfte zwischen Vahren-

walder Platz und Dragonerstraße angesiedelt. Von der Verschönerung der Straße sollen nicht zuletzt diese Läden profitieren.

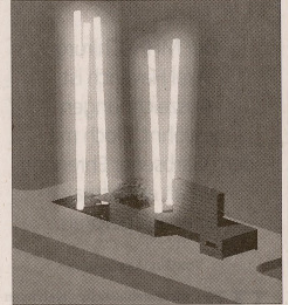
Zunächst sehen die Pläne der Cityförster eine konsequente Entrümpelung des Abschnitts vor. Der Podest vor dem Vahrenwalder Bad, zurzeit oft als Hundeklo missbraucht, soll abgerissen und durch eine 90 Meter lange, zum Rechteck geformte Holzbank ersetzt werden. Eine Art Unterstand könnte im Sommer als Bierbude dienen. „Im Winter könnte man dort einen Weihnachtsmarkt veranstalten“, sagt Architekt Oliver Seidel. Durchsetzt wird der künftige Platz von mehreren rund drei Meter hohen, grünlich schimmernden Leuchtstäben. „Damit greifen wir das Thema Wald auf, das ja in dem Namen des Stadtteils steckt“, sagt Seidel.

Etwa 20 dieser Lichtstäbe sind für die Vahrenwalder Straße vorgesehen.

Neben den Stelenbündeln sollen große Holzbänke mit integriertem Blumenkubel und Papierkorb installiert werden. „Ladenbesitzer könnten eine Patenschaft für ein Beet vor ihrer Tür übernehmen“, sagt Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Wirtschaftsforums Hannover.

Damit der Vahrenwalder Platz endlich seinem Namen gerecht wird, wollen die Cityförster an der Kreuzungseinführung zur Kleiststraße Raum gewinnen und den Radweg auf die Straße verlegen. Zudem sollen Telefonzellen, Briefkästen und Mülleimer unter zwei ebenfalls grün schimmernden Lichtdächern zusammengefasst werden, die zugleich als Bushaltestelle dienen.

Sowohl das Wirtschaftsforum als auch die Planer betonen, dass es sich bisher um einen ersten Entwurf handelt. „Für Verbesserungen sind wir jederzeit offen“, sagt Lorenz.



Stelenwald in Vahrenwald: Die Pläne des Architekturbüros Cityförster.

Für den Umbau fehlt das Geld

VON ANDREAS SCHINKEL

Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum hat sich offenbar zu früh gefreut. Für seine Pläne zur Verschönerung der Vahrenwalder Straße, des Vahrenwalder Platzes und der Fläche vor dem Freizeitheim Vahrenwald stehen im diesjährigen Haushalt der Stadt nun doch keine Mittel bereit. Der Unternehmerverein hatte noch im Dezember erwartet, dass 130 000 Euro aus dem Fördertopf für „Integrative Stadtteilarbeit“ in die Umgestaltung fließen (der Stadt-Anzeiger berichtete), doch das Geld ist bereits für andere Projekte vorgesehen, etwa für die Planungen zur Umgestaltung der Voßstraße in der List. „Das ist Verrat an Vahrenwald“, ärgert

Das Wirtschaftsforum VAHRENWALD muss seine Pläne zur Verschönerung des Stadtteils vorerst auf Eis legen.

sich Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Wirtschaftsforums und CDU-Ratsherr. Sämtliche Zusagen der SPD im Bezirksrat und im Rat der Stadt seien nicht eingehalten worden. „Mit uns hat aber keiner vom Forum gesprochen“, sagt SPD-Ratsherr Thomas Hermann. Er bezweifelt auch, ob der Platz vor dem Freizeitheim Vahrenwald tatsächlich dringend umgebaut werden müsse.

Allein Bruno Gill, Fraktionsvorsitzender der SPD im Bezirksrat Vahrenwald, hat noch Hoffnung. „Wenn das Wirt-

schaftsforum bis März einen Antrag für den Umbau bei der Verwaltung einreicht, könnte es noch klappen“, sagt er. Voraussetzung dafür sei eine Beteiligung der Anwohner an den Planungen. Woher aber das Geld fließen soll, ist ungewiss. „Das wird sich finden“, meint Gill. Ansonsten müsse man auf die Haushaltsdebatte im November warten und mit den Bauarbeiten 2009 beginnen.

Bereits Anfang vergangenen Jahres hatte das Wirtschaftsforum das Planungsbüro Cityförster mit einem Ent-

wurf für die Verschönerung des Stadtteils beauftragt. Der Platz vor dem Freizeitheim soll demnach mit grün schimmernden Lichtstelen dekoriert, und es soll eine rund 90 Meter lange, zum Rechteck geschwungene Holzbank gebaut werden. Der Unternehmerverein verspricht sich davon eine Wiederbelebung des Platzes, der derzeit vornehmlich als Hundeklo dient. Für die Vahrenwalder Straße sieht der Plan weitere Lichtstelen entlang der Fahrbahn vor, der Vahrenwalder Platz soll mit leuchtenden Bushaltestellen aufgewertet werden. Insgesamt 375 000 Euro haben die Planer für die gesamte Umgestaltung veranschlagt. Rund 75 000 Euro will das Wirtschaftsforum aus eigener Tasche bezahlen.



Nicht nur zur Weihnachtszeit: Grün schimmernde Leuchtstelen sollen der Vahrenwalder Straße an verschiedenen Stellen eine heimelige Atmosphäre geben.

Animation: cityförster

Rat bewilligt 130 000 Euro für Umbau

VON KARIN VERA SCHMIDT
UND ANDREAS SCHINKEL

Die Pläne waren hochfliegend, und ein Teil wird tatsächlich im kommenden Jahr umgesetzt. Für die vom Wirtschaftsforum Vahrenwald angestoßene Verschönerung des Stadtteils hat der Rat der Stadt in seiner vergangenen Sitzung 130 000 Euro bewilligt. Das Geld fließt aus dem städtischen Fördertopf für „integrative Stadtteilarbeit“. Die Summe bleibt jedoch weit hinter den veranschlagten Kosten von 575 000 Euro für eine umfassende bauliche Verschönerung der Vahrenwalder Straße, des Vahrenwalder Platzes und des Geländes vor dem Freizeitheim Vahrenwald zurück.

„Dennoch bin ich sehr zufrieden, immerhin steht eine sechsstellige Summe zur Verfügung“, sagt Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Unternehmervereins.

Das Wirtschaftsforum VAHRENWALD will 2008 den Platz vor dem Freizeitheim verschönern.

Vielleicht könnte die Summe noch aus dem Etat des Bezirksrates Vahrenwald-List aufgestockt werden. „Zwischen 5000 und 10 000 Euro sind drin“, sagt Bruno Gill, Fraktionsvorsitzender der SPD im Bezirksrat.

Mit dem vom Rat bewilligten Geld will das Wirtschaftsforum zunächst den Umbau des Platzes vor dem Freizeitheim in Angriff nehmen. Für das Frühjahr 2008 möchten die Unternehmer eine Einwohnerversammlung einberufen, um den Vahrenwaldern die Umbaupläne vorzustellen. „Wir wollen möglichst viele Anwohner ins Boot holen und sind noch offen für Verbesserungsvorschläge“, sagt Lorenz.

Bereits Anfang des Jahres hatte Lo-

renz das Planungsbüro Cityförster mit einem Entwurf für die Verschönerung des Stadtteils beauftragt. Die Pläne der Cityförster sehen vor, die Seitenstraßen wieder zur Vahrenwalder Straße zu öffnen. So soll beispielsweise der Betonklotz, der den Zugang zur Husarenstraße versperrt, entfernt werden. Besonders auffällig ist die Idee des Architektenbüros, etwa 20 grün schimmernde Leuchtstelen an verschiedenen Stellen im Seitenbereich der Durchgangsstraße zu installieren. Einige davon sind auch für den Platz vor dem Freizeitheim vorgesehen, auf den sich die Umbauarbeiten im kommenden Jahr konzentrieren sollen. Dieser bislang kaum genutzte Bereich soll belebt werden, etwa durch

Märkte, Konzerte, einen Biergarten oder weihnachtliche Veranstaltungen. Geplant ist für den Platz auch eine etwa 90 Meter lange, im Rechteck um den Platz reichende Holzbank, die der Sitzgelegenheit auf dem Jahnplatz ähnelt.

Ob die Cityförster aber mit der Ausführung des Umbaus beauftragt werden, entscheidet die Stadt. „Nach unserer Einwohnerversammlung werden wir mit dem Baudezernat sprechen“, sagt Lorenz. Ende 2008 soll dann Geld für die Verschönerung des Vahrenwalder Platzes und der Seitenbereiche der Vahrenwalder Straße beantragt werden.

Ideen zur Umgestaltung des Platzes vor dem Freizeitheim können im Internet unter www.vahrenwald-kanns.de geäußert werden. Telefonisch stehen Wilfried Lorenz unter 0172/5 40 34 74 und sein Stellvertreter Wolfgang Richter unter 3 94 05 40 zur Verfügung.

Forum will Geld aus Brüssel beantragen

Der VAHRENWALDER Unternehmerverein hat seine Umbaupläne für den Stadtteil nicht begraben.

VON ANDREAS SCHINKEL

Das Wirtschaftsforum Vahrenwald hält an seinen Plänen zur Verschönerung der Vahrenwalder Straße, des Vahrenwalder Platzes und des Geländes vor dem Freizeithem Vahrenwald fest. „Spätestens im März werden wir bei der Stadtverwaltung beantragen, dass unser Projekt finanziell unterstützt wird“, sagt Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Unternehmervereins. Lorenz hofft, noch in diesem Jahr Mittel aus dem städtischen Haushalt für die Verschönerung des Stadtteils zu bekommen.

Das Wirtschaftsforums hatte zuletzt einen Rückschlag für sein Projekt hinnehmen müssen, weil die Zuwendungen aus dem städtischen Topf für „Integrative Stadtteilarbeit“ bereits für Bauvorhaben in anderen Stadtteilen verplant sind, etwa für eine Verschönerung der Voßstraße in der List (der Stadt-Anzeiger berichtete). „Dort hat man aber noch nicht einmal ein Konzept entwickelt“, kritisiert Lorenz. Der CDU-Ratsherr hofft jetzt, dass die Verwaltung von den 300 000 Euro, die für eine Verschönerung der Lister Einkaufsstraße veranschlagt sind, noch einen Teilbetrag für Vahrenwald abzweigt. Dadurch könnte zumindest mit

den Bauarbeiten auf dem Platz vor dem Freizeithem begonnen werden.

Bereits im vergangenen Jahr beauftragten die Vahrenwalder Unternehmer das Planungsbüro Cityförster mit einem Entwurf. Dieser sieht unter anderem grün schimmernde Leuchtstelen entlang der Vahrenwalder Straße, illuminierte Bushaltestellen am Vahrenwalder Platz und eine 90 Meter lange Holzbank für den Platz vor dem Freizeithem vor. Die Kosten für den gesamten Umbau veranschlagt das Planungsbüro mit 575 000 Euro. Der Entwurf der Cityförster wurde aus dem Budget des Bezirksrats Vahrenwald-List finanziert.

Für das kommende Jahr will das Wirtschaftsforum zusätzlich Geld aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Efre) beantragen. Auch andere nördliche Stadtteile hoffen derzeit auf die finanzielle Hilfe aus Brüssel. So soll der Marktplatz in Hainholz mit EU-Geld wiederbelebt werden, und in Stöcken ist eine „Bildungsoffensive“ für Jugendliche und Arbeitslose geplant. Welche Sanierungsvorhaben tatsächlich in den Genuss des europäischen Fonds kommen, darüber entscheidet auch das Niedersächsische Sozialministerium, das geeignete Projekte zuvor auswählt.

Die Vahrenwalder wird zum Blickfang

Grüne Lichtstelen, lange Bänke und illuminierte Haltestellen sollen die Straße verschönern

VON ANDREAS SCHINKEL

Die Pläne sind hochfliegend, Luftschlösser sind sie nicht. Auf Initiative des Wirtschaftsforums Vahrenwald hat das Architekturbüro Cityförster jetzt Entwürfe vorgelegt, wie die Vahrenwalder Straße verschönert werden kann. Zwischen Vahrenwalder Platz und Vahrenwalder Bad sollen demnach grüne Lichtstelen die Straße säumen, die freie Fläche vor dem Schwimmbad wird umgestaltet und der Vahrenwalder Platz neu geordnet. 575 000 Euro soll die Aufwertung nach den Berechnungen des Büros Cityförster kosten. Doch Rat der Stadt Hannover muss noch von der Investition überzeugt werden.

Die vierspürige Durchgangsstraße dominiert den Stadtteil und zergliedert ihn zugleich. Dennoch haben sich viele kleine Fachgeschäfte zwischen Vahren-

walder Platz und Dragonerstraße angesiedelt. Von der Verschönerung der Straße sollen nicht zuletzt diese Läden profitieren.

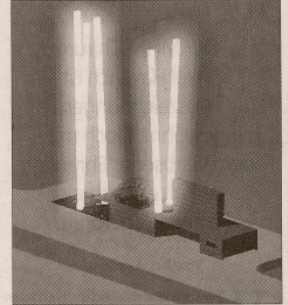
Zunächst sehen die Pläne der Cityförster eine konsequente Entrümpelung des Abschnitts vor. Der Podest vor dem Vahrenwalder Bad, zurzeit oft als Hundeklo missbraucht, soll abgerissen und durch eine 90 Meter lange, zum Rechteck geformte Holzbank ersetzt werden. Eine Art Unterstand könnte im Sommer als Bierbude dienen. „Im Winter könnte man dort einen Weihnachtsmarkt veranstalten“, sagt Architekt Oliver Seidel. Durchgesetzt wird der künftige Platz von mehreren rund drei Meter hohen, grünlich schimmernden Leuchtstäben. „Damit greifen wir das Thema Wald auf, das ja in dem Namen des Stadtteils steckt“, sagt Seidel.

Etwa 20 dieser Lichtstäbe sind für die Vahrenwalder Straße vorgesehen.

Neben den Stelenbündeln sollen große Holzbänke mit integriertem Blumenkubel und Papierkorb installiert werden. „Ladenbesitzer könnten eine Patenschaft für ein Beet vor ihrer Tür übernehmen“, sagt Wilfried Lorenz, Vorsitzender des Wirtschaftsforums Hannover.

Damit der Vahrenwalder Platz endlich seinem Namen gerecht wird, wollen die Cityförster an der Kreuzungseinführung zur Kleiststraße Raum gewinnen und den Radweg auf die Straße verlegen. Zudem sollen Telefonzellen, Briefkästen und Mülleimer unter zwei ebenfalls grün schimmernden Lichtdächern zusammengefasst werden, die zugleich als Bushaltestelle dienen.

Sowohl das Wirtschaftsforum als auch die Planer betonen, dass es sich bisher um einen ersten Entwurf handelt. „Für Verbesserungen sind wir jederzeit offen“, sagt Lorenz.



Stelenwald in Vahrenwald: Die Pläne des Architekturbüros Cityförster.

Lister

Jeden Monat
aktuell!

Aktiv in List · Vahrenwald · Oststadt

Journal

Ausgabe 05/07

3. Jahrgang

Herausgeber: KOMMA  Media+Public Relations

Kostenlos

Mai 2007

Vahrenwalder Wirtschaftsforum aktiv Gewinnspiel gut angekommen

Die Vergabe der Gewinne aus dem Preisausschreiben des Vahrenwalder Wirtschaftsforum's hat stattgefunden.

Außergewöhnlich: 55 glückliche Gewinner erhielten von den Mitgliedern gestiftete, handverlesene Preise. Unter anderem wurden verlost 2 x 2 Freikarten für die Buddy-Holly-Show, diverse Gutscheine für Restauration, Friseurbesuche, Lottoteilnahme etc., Als herausragend ist ein Themengeschenkkorb zu nennen, in dem sich alles rund um Vahrenwald drehte sowie viele verschiedene sinnvolle Sachpreise.

Ein weiteres überraschendes, nicht eingeplantes Highlight war die spontane Vergabe von drei Freikarten für das Fußballspiel Hannover 96 gegen Cottbus. Die glückliche Gewinnerin ist zudem 96-Fan!

Alle Beteiligten hatten Ihren sichtlichen Spaß an der Veranstaltung, an der auch die Vertreter sämtlicher politischer Fraktionen teilnahmen. Allemal ein Beweis dafür, dass – innerhalb von nur kurzer Zeit – das Vahrenwalder Wirtschaftsforum als wichtig und kompetent angesehen



wird. Ein guter Hinweis dafür ist auch die stetig wachsende Zahl der Mitglieder.

Die Ankündigung, dass das VWF weitere Aktionen für die Einwohner von Vahrenwald plant, wurde positiv aufgenommen. Einhellige Meinung der Mitglieder des Wirtschaftsforums lautet: „Die Ernsthaftigkeit, mit der die Teilnehmer des Preisausschreibens das Gewinnspiel begleiteten, mach Mut zu mehr. Frei nach dem Motto: Vahrenwald kann's und ist aktiv!“

mg/rd

Adresse:

Vahrenwalder Straße 92
30165 Hannover

Fax: 0511 / 39 48 410

Email: info@vahrenwald-kanns.de

www.vahrenwald-kanns.de

Wirtschaftsforum lud zum „Vahrenwalder Wirtschaftsfrühling“

Auch wenn es draußen ‚wie aus Kübeln‘ regnete: Rund 100 Gäste konnte Wilfried Lorenz, Vorsitzender vom Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V. am ersten April-Sonntag zum Frühjahrsempfang seiner Initiative im Autohaus Hentschel, in der Vahrenwalder Straße, begrüßen. „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt und Zusammenarbeiten ein Erfolg“, zitierte er die Autobauerlegende Henry Ford. Nicht nur, weil man sich nun im Autohaus Ford/Hentschel treffe, sondern weil es auch etwas über die Arbeit im und mit dem Vahrenwalder Wirtschaftsforum aussage. Vor sechs Jahren seien 17 Unternehmen zusammengekommen, um das Vahrenwalder Wirtschaftsforum zu gründen, als Basis des Zusammenbleibens sei man vor fünf Jahren dann ins Vereinsregister eingetragen worden und in diesen Jahren hätten bis heute nun schon 70 Unternehmen zusammengearbeitet: für Vahrenwald und darüber hinaus, für den Netzwerkaufbau untereinander und für eine



Bürgermeisterin Dr. Hilde Moennig und der Vorsitzende des Vahrenwalder Wirtschaftsforums Wilfried Lorenz

Akzeptanz der Einrichtung bei Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Medien. Zahlreiche Projekte habe man inzwischen angeregt, initiiert und gefördert, von Straßenbau- und Winterdienstthemen über das Projekt Alemannschule und den alljährlichen Adventszauber bis hin zur „Nordimpulse“-Gewerbeshau. „Bei einem Frühjahrsempfang gehen die Blicke nach vorn“, stellte Lorenz aber auch die bevorstehenden Veranstaltungen heraus. So wird neben einer aktuellen großflächigen Präsentation der Arbeit des Vahrenwalder Wirtschafts-

forums in dieser Zeitung und der Scheckübergabe des „Adventszauber“-Erlöses an örtliche Kindertagesstätten noch vor der Sommerpause die Aktion „Sauberes Vahrenwald“ gestartet werden, mit Plakaten, Flugblättern und Vorträgen in Schulen und Kindergärten. Das Wirtschaftsforum übernimmt zudem die Patenschaft für einen neu aufzustellenden Hundekot-Tütenspender im Stadtteil. Eine Frageaktion mit Gewinnchancen soll es dann nach der Sommerpause im Rahmen einer „Herbsttrallye“ geben. Dazu sollen in allen Geschäften Flyer mit Fragen über Vah-

renwald ausliegen. Eine Arbeitsgruppe erstellt zudem ein Konzept für „kleine Hilfe“-Stellen, wo mit speziellen Aufklebern an Geschäften und Einrichtungen darauf hingewiesen wird, dass spontan Hilfesuchende Menschen – kleine Kinder, die sich verlaufen haben oder Senioren, die einen Moment Ruhe oder z.B. ein Glas Wasser benötigen – hier einen Ansprechpartner für ihr Problem finden. Lorenz hofft, dass sich viele Firmen an dieser Aktion beteiligen werden.

*Fortsetzung auf der
nächsten Seite*

Fortsetzung von der vorherigen Seite

Nicht nur der diesjährige traditionelle Adventszauber soll schließlich am 2. Advent wieder vor dem Autohaus Hentschel gefeiert werden, sondern auch die „Nordimpulse 2012“. Denn die Leistungsschau der Wirtschaft im Norden Hannovers wird nicht in diesem Herbst und auf dem Gelände des Üstra-Depots stattfinden, sondern erst am 5. und 6. Mai nächsten Jahres - dafür aber in den Räumlichkeiten des Autohauses. „Wir haben endlich

einen Ausstellungsort gefunden, wie er besser nicht sein kann“. Denn Einzelhändler sagen: „Wichtig für den Erfolg sind die Lage, die Lage und die Lage.“ Und die sei hier halt optimal. Sponsoren und Werbepartner werden noch gesucht.

Anschließend überbrachte Bürgermeisterin Dr. Hilde Moennig die besten Grüßen von Oberbürgermeister Stephan Weil, dankte für und lobte das

ehrenamtliche Engagement der Aktiven, auch für den Stadtteil als Ganzes. Andere Stadtteile könnten sich daran noch ein Beispiel nehmen: „Vahrenwald kann's nicht nur, Vahrenwald kann's hervorragend!“

Neben leckeren Häppchen und munteren Gesprächen sorgte die ebenfalls im Autohaus aufgebaute Modell-Eisenbahnanlage der LGB-Freunde-Hildesheim e.V.

für große Begeisterung bei den interessierten Gästen des Frühjahrsempfanges. Verlockte doch die 11 mal 20 Meter große Modulanlage mit ihren Lehmann-Großbahn (LGB)- Modellen und dekorativem Ambiente, vom Industriegebiet bis hin zur kirchlichen Hochzeit - mit Brautpaar und dekorativem Altar im Kirchenmodell - groß und klein zum ausgiebigen Schlendern und Zuschauen.
elt

1000-Euro-Spendenübergabe in Sparkasse:

Wirtschaftsforum dankte Kita-Kleinen für Advents-Gesang

Ungewohnte Optik am ersten April in der Sparkasse Hannover, am Vahrenwalder Platz: Musikalisch untermalt tanzte eine sparkassenrotbemützte Kinderschar mit „Max Moor-frosch“, der Symbolfigur der kleinen Kunden des Geldinstitutes, durch die Kassenhalle. Aber wer hier an einen lustigen Aprilscherz dachte, lag falsch. Denn der gelbbraune Hüpfier war nur das unterhaltsame Beiwerk zu einer Spendenübergabe des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Wilfried Lorenz



und Marlies Ehbrecht. Vom 15. bis 17. Dezember letzten Jahres feierten nämlich die Vahrenwalder Bürgerinnen und Bürger vor dem Freizeitheim erstmals den vom Wirtschaftsforum organisierten und von der Sparkasse gesponserten „Adventszauber in Vahrenwald“.

Zu dessen Gelingen trugen auch die Kindergarten-
gruppen der mitwirkenden
Kitas „Arche Noah“ und
„Unter dem Regenbogen“,
die AWO-Kita Rosenberg-
straße und die „Stern-
schnuppen“ mit dem Singen
von Weihnachtsliedern bei.
Als „Dankeschön“ wurde
nun der Erlös des Festes zu
gleichen Teilen unter den
Kindergärten aufgeteilt, d.h.,
jede Einrichtung erhielt von
Wilfried Lorenz und Marlies
Ehbrecht einen Spenden-
scheck in Höhe von jeweils
250 Euro für ihre Kita.

1. Maifest in Vahrenwald

Ein voller Erfolg

Das erste Maifest in Vahrenwald am 30.4.08 vor dem Schwimmbad war ein voller Erfolg. 200 Gäste nahmen an der Eröffnung durch die Bürgermeisterin Frau Dr. Moenig, der Bezirksbürgermeisterin Frau Bastian und dem Vorsitzenden des Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V. Wilfried Lorenz teil.

Zum ersten Mal wurde in Vahrenwald ein Maibaum aufgestellt. Mitglieder des Wirtschaftsforum und der Schützengesellschaft Vahrenwald hoben den 8m hohen Baum, geschmückt in den Farben gelb-weiß für das Wirtschaftsforum und rot-weiß für die Stadt Hannover, in seine Verankerung. In der Spitze montiert Wappen des Wirtschaftsforum Vahrenwald, die Fahne der Schützen und ein Firmenlogo.

Im Verlauf des Abends kamen über 300 Personen, um bei schönem Wetter zu feiern. Für gastronomische Versor-

gung hatte das VIVA (Mitglied im Vahrenwalder Wirtschaftsforum) und Mitglieder Des Forums gesorgt. Für Stimmung sorgte Mecky-Musik.

Ab 21.00 Uhr wurde danach in den Räumen des VIVA fröhlich in den 1. Mai hineingetanz. Auch hier sorgte Mecky-Musik mit fetziger Musik

und mit einer aktuellen Bilderschau für tolle Stimmung.

Nach diesem Erfolg wird das Vahrenwalder Wirtschaftsforum für die Menschen in Vahrenwald das Maifest bestimmt im nächsten Jahr wiederholen.

pm



Lister

Nachrichten

v. 26.8.11

„Ich mach mit! Und Du?“

Vahrenwalder
Wirtschaftsforum
startete Aktion

„Sauberes Vahrenwald“

In Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb aha hat das Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V. die Aktion „Sauberes Vahrenwald – Ich mach mit! Und Du?“ gestartet. „Damit wollen wir alle Menschen im Stadtteil Vahrenwald motivieren, sich selber aktiv daran zu beteiligen, den Stadtteil sauberer und damit attraktiver zu machen“, so der Vorsitzende Wilfried Lorenz.

Gleichzeitig möchte das aktuell 70 Mitglieder zählende Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V. auf die persönliche Verantwortung eines jeden Einzelnen hinweisen, sein Umfeld mit bürgerschaftlichem Engagement mit zu gestalten. Mit 500 Plakaten in den Geschäften, rund 200 Aufklebern auf allen Abfallbehältern von aha und mit einer Postkartenaktion, bei der 2000 kleine Aufkleber versandt werden können, möchte man zudem alle Mitbürger und Mitbürgerinnen motivieren, an dieser Aktion für den Stadtteil teilzunehmen.

Fortsetzung von Titelseite

Rund 700 Euro investieren die Aktiven des Wirtschaftsforums in diese feine Aktion. Und auch die nächste befindet sich bereits in Planung: An einem besonders belasteten Platz soll ein Tütspender für die kleinen Hinterlassenschaften der Hunde aufgestellt werden.

In der Hoffnung, auch Herrchen und Frauchen, die bislang nicht darauf geachtet haben, die „Tretminen“ ihrer Lieblinge ordentlich zu entsorgen, dies zukünftig tun.



Klebte das erste Plakat bei sich selbst an. Wirtschaftsforummitglied und IBIS-Hoteldirektorin Bärbel Vollrath, mit Wilfried Lorenz

elt

„Alles Gute aus der City“

Neujahrsempfang des Vahrenwalder Wirtschaftsforums

Zum nunmehr zweiten Neujahrsempfang am dritten Januar-Sonntag - und mit dem Wunsch, damit eine Tradition zu begründen - begrüßte der Vorsitzende Wilfried Lorenz im Freizeitheim zahlreiche Gäste, die der Einladung zum Jahresauftakt der Interessengemeinschaft gefolgt waren.

Seinem kurzen Rückblick auf das bisher im ersten Vereinsjahr schon Erreichte zur Steigerung der Attraktivität des Standortes Vahrenwald, zur Erhöhung der Lebensqualität und Verbesserung des wirtschaftlichen Erfolges - von der Osteraktion über die Beteiligung an den Hanno-Forum Hausmessen bis hin zum 'Adventszauber Vahrenwald' und der eigenen Homepage (www.Vahrenwald-kanns.de) - folgte der Ausblick auf das gerade begonnene 2008. Dazu gehören unter anderem die im Februar vorgesehene Verteilung des neuen Branchenführers Vahrenwald, in einer Auflage von 10.000 Stück, Festtagsaktionen und eine im Herbst vorgesehene eigene Wirtschaftsschau.

„Wir sehen uns aber nicht als Unternehmerverein, sondern als Plattform für gemeinschaftliche Aktivitäten“, betonte Lorenz, und sah Vahrenwald als „verlängerten Arm der City Richtung Norden“. Damit leitete er über zu Gastredner Achim Balkhoff, dem seit 1. Oktober 2007 im Amt befindlichen City-Manager, der als Koordinator und Moderator für die fünf Innenstadt-Quartiere aktiv ist. Balkhoff äußerte seinen Respekt für das hiesige Engagement, lobte die Realitätsnähe des gewählten Slogans „Vahrenwald



Achim Balkhoff (2.v.li.) und Wilfried Lorenz, umrahmt von den ehemaligen Bruchmeistern Frank und Thorsten Niemann

kanns“ und kündigte „ein spannendes Jahr“ an. Nur gemeinsam könne man City und Stadtteile nach vorn bringen, eine Stärkung der Innenstadt sei dabei „kein Verlust für die Stadtteile“. Mit vielerlei



Aktionen wolle man die Innenstadt beleben, auch das Vahrenwalder Wirtschaftsforum liege mit seinen Aktionen

- als eine von etwa 25 Stadtteilinitiativen in Hannover - „im Trend“. „Belebung ist gut - allerdings darf sie nie nur Event bedeuten, sondern sollte dauerhaft spürbar und nachhaltig zur Strukturverbesserung dienen“, appellierte Balkhoff. Diesbezüglich habe es Vahrenwald leichter als er in der City. Denn hier gebe es ein ausgeprägtes „Wir-Gefühl“ und Vereinsleben, Nachbarschaftskontakte und Nischen.

Für den stilvollen optischen Rahmen beim Neu-

jahrsempfang des Wirtschaftsforums sorgten darüber hinaus Frank und Thorsten Niemann, die in den Jahren 2000 bzw. 2003 als Bruchmeister und Mitglieder der SG Vahrenwald von 1848 e.V. ihren Stadtteil Vahrenwald auf dem hannoverschen Schützenfest vertreten hatten.

elt

Erster Neujahrsempfang des Vahrenwalder Wirtschaftsforums

Ein Erfolg für Vahrenwald

Der erste Neujahrsempfang des Vahrenwalder Wirtschaftsforums war ein voller Erfolg. Ca. 100 Besucher konnte am 21.1.07 der Vorsitzende, Wilfried Lorenz, im Veranstaltungszentrum in Vahrenwald begrüßen. In seiner Begrüßung hob der Vorsitzende die Notwendigkeit der Steigerung der At-

traktivität der Vahrenwalder Straße hervor. Er machte deutlich, dass mit einem Wir-Gefühl in Vahrenwald und dem Schaffen einer Identität für Vahrenwald gute Chancen bestehen, die Zukunft Vahrenwalds positiv zu gestalten.

Mit dem Vorschlag, die Weiterentwicklung des Vahren-

walder Freizeitheimes zu einem Veranstaltungszentrum als Bürgerzentrum voranzutreiben, hat Lorenz den ersten Baustein zum Aufbau der Identität Vahrenwalds gelegt.

Als Ehrengast konnte das Vahrenwalder Wirtschaftsforum den Präsidenten des Einzelhandelsverbandes Hannover-Hildesheim, Herrn Bernd Vorhamme, begrüßen.

In seinem Grußwort hob Herr Vorhamme die Notwendigkeit der Stärkung der lokalen Wirtschaft hervor und ging auf die Chancen der Vahrenwalder Straße als Haupteinfallstraße ein. Dem Vahrenwalder Wirtschaftsforum sagte er Unterstützung zu. Mit aktuellen Informationen zum Einzelhandel und zu Rechtsfragen können die Mitglieder des Vahrenwalder Wirtschaftsforum in Zukunft rechnen.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Titelseite

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation des Internetauftrittes des Forums durch den 1. stellv. Vorsitzenden, Herrn Richter. Eine professionelle Präsentation, gewürzt mit vielen interessanten Informationen zum Thema Internet begeisterte alle Teilnehmer. Viele Teil-



Wilfried Lorenz

nehmer machten im anschließenden gemütlichen Teil des Empfanges deutlich, dass sie die Chancen der Homepage

des Vahrenwalder Wirtschaftsforum in Zukunft nutzen wollen.

Im Gespräch mit Politikern aus der Region, dem Rat und des Bezirksrates, an der

11.45 Uhr (7 x Mittwochs).
Info: 0511-851925

Spitze die Bezirksbürgermeisterin Frau Bastian, und im Gedankenaustausch mit den anderen Gästen konnten alle Teilnehmer von dieser Veranstaltung profitieren.



Viva

Cafe
Kneipe
Biergarten
Restauration

Montag`s -- Mittwoch`s -- Samstag`s
18,00 - 21,00 Uhr

Rippchen satt

ständig wechselnde Aktionen

**Vahrenwalder Str. 92
30165 Hannover
0511 - 39 70 540**

...oder einfach mal auf ein Bier

www.viva-web.de

Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V.

Vorstand einstimmig wieder gewählt

Auf der Mitgliederversammlung am 26. Juni 2008 haben die Mitglieder des Vahrenwalder Wirtschaftsforums ihren Vorstand gewählt. Nach zwei Jahren erfolgreicher Arbeit für das Vahrenwalder Wirtschaftsforum und für den Stadtteil Vahrenwald wurde der Vorstand eindrucksvoll im Amt bestätigt.

Den Vorsitz hat wieder Wilfried Lorenz, geschäftsführender Gesellschafter der LORENZ GmbH, als 1. Stellvertreter wurde Wolfgang Richter vom VIVA im Freizeithaus Vahrenwald bestätigt. 2. Stellvertreter wurde Dagmar Schünemann vom „Mein Bad“ Sanitärgeschäft, als Schatzmeister fungiert wieder Horst-

Werner Ehbrecht, Immobilienverwaltung und die Aufgaben des Schriftführers werden weiterhin von Andreas Abeln, „Fit zu Fuß“, wahrgenommen. Als Schwerpunkte für die nächsten zwei Jahre sind folgende Aktionen vorgesehen:

1. Teilnahme am Wettbewerb des Einzelhandelsverbandes Hannover-Hildesheim „Hier ist was los!“- eine Initiative für lebendige Standorte in der Region Hannover - Das Vahrenwalder Wirtschaftsforum wird mit zwei Beiträgen zur Stärkung des Standortes Vahrenwald zum Wettbewerb antreten:

a) die Entwicklung eines Zentrums in Vahrenwald mit dem Projekt „vor dem Wohld“

b) mit einem Gemeinschaftsprojekt zum Thema „sauberes Vahrenwald“ in Zusammenarbeit mit der Alemannenschule, AHA und dem Puppenspieltheater „Theatrio“.

2. Vorbereitung und Durchführung einer Gewerbeschau in Vahrenwald im Jahr 2009.

3. Der erfolgreiche „Adventszauber in Vahrenwald“ soll am 2. Adventswochenende wieder stattfinden.

4. Die Maibaumaufstellung und der Tanz in den Mai sind für 2009 wieder geplant.

5. verschiedene Werbeaktionen



★ ★ ★ ★ ★
Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr! ★ ★ ★ ★ ★

„Adventszauber in Vahrenwald“

Glühweinduft und fröhlich hell klingende Lieder von Kinderchören, stimmungsvolle Beleuchtung und ein Weihnachtsmann, der kleine Geschenke verteilt: Mit einem zauberhaft adventlichen Programm hatten die Aktiven des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, um den Vorsitzenden Wilfried Lorenz mit Marlies Ehbrecht und Dagmar Schünemann für die Festorganisation, am Wochenende des Dritten Advent vor dem Schwimm-

bad und Freizeitheim Vahrenwald erstmals zum dreitägigen „Adventszauber in Vahrenwald“ eingeladen.

Groß und Klein folgten gerne diesem Angebot, versprach doch die Beteiligung der Kreativgruppen des Freizeitheimes, der Damenabteilung der Schützengesellschaft Vahrenwald e.V., weihnachtliches Singen der Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Unter'm Regenbogen“, der Kindergarten

Rosenbergstraße sowie die „Sternschnuppen“, der Kirchen und Aufführungen des Puppentheaters Theatrio vielfältige Unterhaltung für alle Altersklassen und Geschmäcker. Den Abschluss bildete am Sonntag der ökumenische Gottesdienst „Wir wollten mit den Men-



schen und für die Menschen in Vahrenwald eine vorweihnachtliche Atmosphäre schaffen, dabei sehr bewusst die Kinder in den Mittelpunkt stellen - weniger das Essen und Trinken“, charakterisierte Wilfried Lorenz die Premiere des Vahrenwalder Adventszaubers. Dazu zählte der große - und musikalisch begleitete Laternenumzug am Freitag Abend ebenso, wie ein Geschichtenerzähler und das Kinderkarussell, der kleine Geschenke verteilende Weihnachtsmann - der sogar für etwas weihnachtlichen „Schnee“ auf dem Platz sorgte - . Die Großen wärmten sich derweil an den eigens von Mitgliedern des Vahrenwalder Wirtschaftsforum selbst gebauten Marktbuden bei Glühwein und Würstchen, Waffeln und Mandeln - und wer noch keinen Weihnachtsbaum hatte, konnte sich auch diesen hier aussuchen und gleich mitnehmen. Bereits zwei Tage zuvor erstrahlte der Vorplatz geschmückt mit einer rund 300 Meter langen Lichterkette und den Hannoveranern wohlbekannten Magissternen zwischen FZH und Hallenbad in weihnachtlichem Glanz sowie einer festlich geschmückten 5 Meter hohen Tanne, an der die Kinder Wunschherzen anhängen konnten und trugen so an den winterdunklen Abenden zu einem stimmungsvoll-warmen Adventszauber bei. . Das Wirtschaftsforum wird einen dieser Wünsche erfüllen. Alle Herzen stellt die Spar-



kasse in ihrer Zweigstelle am Vahrenwalder Platz im neuen Jahr aus. Die Sparkasse unterstützte das Wirtschaftsforum nicht nur mit einer Spende sondern auch mit „Manpower“. Der besondere Dank gebührt Herrn Carsten Vogelsang , Vertriebsleiter Sparkasse Vahrenwald und Herr Sebastian Graf, Vermögensberater, beide haben schon für den nächsten „Adventszauber“ ihre Mitarbeit angeboten. Der

Vorsitzende, Wilfried Lorenz dankt an dieser Stelle allen Mitgliedsfirmen, die aktiv zu Erfolg des ersten „Adventszauber in Vahrenwald“ , der nun jedes Jahr an dieser Stelle abgehalten werden soll, beigetragen haben und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

elt



Vahrenwald kanns und ist aktiv!

Erstmals startete das Vahrenwalder Wirtschaftsforum sehr erfolgreich ein Gewinnspiel. Innerhalb von nur 2 Wochen waren die 2.500 Teilnahmekarten bereits vergriffen. Von den Mitgliedern gestiftete, handverlesene Preise warten nun auf die glücklichen Gewinner.

Die Preisübergabe erfolgt in der Geschäftsstelle des Vahrenwalder Wirtschaftsforums, **Vahrenwalder** Str. 92 (im Viva), am 03.05.2007 um 19:00 Uhr. Fragen wie „Wo steht der **Vahrenwalder** Brunnen?“ stellten auch für alteingesessene **Vahrenwalder** eine Herausforderung dar. Viele

Bewohner freuen sich, „dass endlich was getan wird“. Dieses deckt sich mit dem Bestreben des **Vahrenwalder** Wirtschaftsforums, mehr Lebendigkeit in den Stadtteil zu bekommen.

Info unter:
www.vahrenwald-kanns.de